

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Verkehrsunfälle Über die Osterfeiertage kam es im Bergell zu zwei Autounfällen. Ein Unfall endete mit einem Totalschaden, beim zweiten musste der Lenker ins Spital nach Samedan gebracht werden. **Seite 3**

Tarasp Al Firà da Pasqua sun ils Pumpiers Pisoc gnüts alarmats fingià a bunura per svödar il Lai da Tarasp. Causa las plövgiadas suot il Piz Pisoc s'ha il lai impli cun daplü aua co quai cha'l porta davent. **Pagina 6**

Schneeräumung Gemäss Angaben der Rhätischen Bahn (RhB) liegen auf der Alp Grüm aktuell 160 Zentimeter Schnee. RhB-Direktor Renato Fasciati machte sich am Ostermontag ein Bild vor Ort. **Seite 12**

Langlauf-Weltcup soll Dauergast werden

Swiss-Ski verzichtet im nächsten Jahr auf die Durchführung von Tour-de-Ski-Etappen. Dafür sollen zwei Weltcup-Anlässe stattfinden. In Davos und im Oberengadin.

RETO STIFEL

Ende Mai findet der Kongress des Internationalen Skiverbandes (FIS) im isländischen Reykjavik statt. Dort stehen für das Oberengadin wegweisende Entscheide an. Zum einen geht es um die Frage, ob die erstmals stattfindenden FIS-Games 2028 in die Region kommen, zum anderen wird der definitive Wettkampfkalendar für die kommende Saison bestimmt. Wenn es nach dem Willen des nationalen Dachverbandes Swiss-Ski und dem Verein Nordic Ski Events Engadin geht, sollen vom 24. bis 26. Januar 2025 in Silvaplana/Surlej Langlauf-Weltcup-Rennen stattfinden. Und zwar nicht einmalig, sondern abwechselnd mit dem Goms alle zwei Jahre, mindestens für drei Austragungen. Fix im Weltcup-Kalender bleiben soll Davos mit den Rennen im Dezember. Nach 18 Jahren nicht mehr mitmachen will Swiss-Ski hingegen bei der Tour de Ski. Dies, weil es praktisch unmöglich sei, in der absoluten Hochsaison über den Jahreswechsel genügend Unterkünfte zu finden.

Werden der Schweiz die beiden Weltcup-Rennen zugesprochen, wäre das für das Engadin nach 2021 das zweite Mal, dass ein Anlass auf höchster Stufe stattfindet. Im März 2021 wurden die Rennen aufgrund von coronabeding-



Das Gelände in Silvaplana/Surlej verspricht attraktive Rennen vor einer tollen Kulisse. Ende Januar 2025 sollen hier wie 2021 (Bild) wieder Weltcup-Rennen stattfinden. Foto: www.fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

ten Einreiserestricttionen von Norwegen übernommen und in Silvaplana/Surlej durchgeführt. Dort sollen auch die kommenden Weltcup-Anlässe stattfinden. Zum einen, weil es von der FIS homologierte Loipen für Anlässe auf dieser Stufe gibt, zum anderen ver-

sprechen die Wettkämpfe attraktive Fernsehbilder.

Das Ganze ist nicht umsonst zu haben. Vom Gesamtbudget von 1,2 Millionen Franken soll die Region 500 000 Franken beisteuern. Entsprechende Anfragen sind bei den Gemeinde depo-

niert, einige haben bereits in befürwortendem Sinne geantwortet. Welche Wettkämpfe im Januar stattfinden, ist noch offen. Im Gespräch sind ein Sprint, ein Staffeltwettbewerb und ein Distanzrennen über 20 Kilometer für Damen und Herren. **Seite 3**

Im Gedenken an ein Original

Er war Abenteurer, Hotelier, Jäger, Schmuggler und ein brillanter Geschäftsmann. Am vergangenen Sonntag wäre Cla Famos alias «Cla da Foggia» 100 Jahre alt geworden.

FADRINA HOFMANN



Cla Famos war ein famoser Erzähler. Seine Geschichten werden auch heute noch, 17 Jahre nach seinem Tod, im Unterengadin und in Samnaun erzählt. Cla da Foggia wurde der Sohn von Randulins genannt, die in der süditalienischen Stadt Foggia die Pasticceria Svizzera betrieben. Cla Famos wuchs aber in Raschvella, in einem winzigen Unterengadiner Weiler bei seiner Grossmutter auf. Die Kindheit in der abgechiedenen Bergwelt hat ihn Zeit seines Lebens geprägt, obwohl er Karriere in der Hotellerie in verschiedenen europäischen Städten gemacht hat und später als Hotelier in Martina und als Unternehmer bei Acla da Fans – zollfreies Einkaufen und Tanken – ein umtriebiger und geselliges Leben geführt hat. Im romanischen Teil dieser Ausgabe erzählen Familienmitglieder und Bekannte, wie sie diesen Tausend-sassa erlebt haben, der als junger Mann seinen eigenen Tod miterlebt hat und buchstäblich mit einer Schnapsidee zum Millionär wurde. (fh) **Seite 7**

Zufriedene Bergbahnen

Tourismus Per Ende März haben die Bündner Bergbahnen ihre Zahlen für den laufenden Winter veröffentlicht. Diese liegen rund zehn Prozent über den langjährigen Durchschnittswerten, und gegenüber dem vergangenen Winter sind sie um zwei Prozent höher. Trotz schwieriger Witterungsbedingungen mit viel Niederschlag und Stürmen, insbesondere über die Ostertage, zeigen sich die Verantwortlichen der Bergbahnen mit der Wintersaison zufrieden. (ag) **Seite 10**

ARTipasto endet mit Kognitiver Kunst

Bergell Über die Ostertage fand das Kulturfestival ARTipasto zum mittlerweile achten Mal statt. Trotz Wetterkapriolen liessen es sich zahlreiche Interessierte nicht nehmen, an den diversen Veranstaltungen teilzunehmen. Am Ostermontag fand zum Abschluss der fünftägigen Veranstaltung im Hotel Palazzo Salis in Soglio die Vernissage zur Ausstellung «Trialistische Essenz» des Zentrums für Kognitive Kunst statt. Im Zentrum: Felix Stoffels innovative Interpretation von Giovanni Segantinis Alpen-Triptychon als Auftakt für die Saisonausstellung. Stoffel ist Kommunikationsanalytiker und gilt als Begründer der Kognitiven Kunst, welche sich als innovative Erbin des Kubismus, des Konstruktivismus und der Konkreten Kunst versteht. (jd) **Seite 5**

Las observaziuns da lufs piglian pro

Engiadina Bassa «Uossa esa il dret mumaint», disch Arno Puorger, respunsabel per bes-chas rapazas grondas pro l'Uffizi da chatscha e pes-cha. Il «dret mumaint» per organisar sairadas d'infuormaziuns in Engiadina Bassa, ingio chi piglian pro las observaziuns dal luf. Observaziuns da lufs sun dürant l'ultim mais gnüdas fattas a Zuoz, Zernez, Lavin e Ftan. E la carta web da l'Uffizi da chatscha e pes-cha chi indichescha tuot las observaziuns vain adüna plü cotschna. Las sairadas d'infuormaziun publicas davart il luf sun hoz gövgia, ils 4 d'avrigl, a las 20.00 a Scuol illa sala cumünala in chasa da scoula – sco eir in lündeschdi, ils 8 d'avrigl, a las 20.00 a Strada illa sala polivalenta. Ün'ulteriura sairada d'infuormaziun publica ha lö eir a Bever als 29 da mai. (fmr/cam) **Pagina 6**

Salastrains wird zum dritten Mal zum Techno-Festivalgelände



Seite 9

Foto: SunIce Festival





Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.
2023-0005

Parz. Nr.
1935

Zone
K

AZ
1.0

Objekt
Chesa Diavolezza
Via da Mulin 10
7504 Pontresina

Bauvorhaben
1. Abänderungsgesuch Neubau Tiefgarage
Gesuch für koordinationspflichtige
Zusatzbewilligung:
- H2: Brandschutzbewilligung

Bauherr
ibc Innova Baumanagement & Consulting AG
Im Lerchenfeld 2
9535 Wilen b. Wil

Grundeigentümer
Develop Invest AG
Schönmaiegässchen 1
8200 Schaffhausen

Projektverfasser
dsw Architekten ETH SIA GmbH
Bühlstrasse 45d
8055 Zürich

Auflagefrist
04.04.2024 bis 24.04.2024

Einsprachen
Die Baugesuchsunterlagen sind während der
Einsprachezeit im Gemeinde- und
Kongresszentrum Rondo (Korridor EG)
einsehbar.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können
während der Auflagefrist schriftlich beim
Gemeindevorstand Pontresina eingereicht
werden.

Pontresina, 4. April 2024
Baubehörde Gemeinde Pontresina



Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.
2024-0004

Parz. Nr.
2058

Zone
üG, Wintersportzone

Objekt
Bergstation Diavolezza

Bauvorhaben
Errichtung Kuppel für Sternwarte auf Dach

Bauherr
Diavolezza Lagalb AG
Talstation Pontresina
7504 Pontresina

Grundeigentümer
Diavolezza Lagalb AG
Talstation Pontresina
7504 Pontresina

Projektverfasser
Sandri Architektur + Beratungen
Rheinweg 21
8200 Schaffhausen

Auflagefrist
04.04.2024 bis 24.04.2024

Einsprachen
Die Baugesuchsunterlagen sind während der
Einsprachezeit im Gemeinde- und
Kongresszentrum Rondo (Korridor EG)
einsehbar.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können
während der Auflagefrist schriftlich beim
Gemeindevorstand Pontresina eingereicht
werden.

Pontresina, 4. April 2024
Baubehörde Gemeinde Pontresina



St. Moritz



St. Moritz

**Inkrafttreten: Teilrevision
Geschäftsordnung des
Gemeindevorstands der
Gemeinde St. Moritz**

Die vom Gemeindevorstand am 4. März 2024
beschlossene Teilrevision ist auf den 1. April
2024 in Kraft getreten. Folgende
Bestimmungen sind neu oder geändert worden:
- Art. 23 Befugnisse der Gemeindegemeinderin
oder des Gemeindegemeinders (ergänzt)
- Art. 23a Befugnisse der Rechtskonsulentin
oder des Rechtskonsulenten (neu)
- Art. 24a Befugnisse der Baupolizei (neu)
Der Gesetzestext kann bei der Gemeinde
bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde
(www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen
werden.

Gemeinde St. Moritz
St. Moritz, 4. April 2024



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45
Raumplanungsverordnung für den Kanton
Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt
Entwässerung und Befestigung Lagerplatz
Snowfarming

Baustandort
Schanzenareal
Parzelle(n) Nr.
1552

Nutzungszone(n)
Forstwirtschaftszone, Sportzone

Auflageort
Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachezeit
ab 04. April 2024 bis und mit 24. April 2024
(20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 27. März 2024
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45
Raumplanungsverordnung für den Kanton
Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt
Temporäre Anlage zur Arsenfiltration (Testlauf)

**Gesuche für koordinationspflichtige
Zusatzbewilligungen**
- A2: Bewilligung für die Einleitung von nicht
verschmutztem Abwasser in ein oberirdisches
Gewässer

Baustandort
Randolins / Trutz

Parzelle(n) Nr.
854

Nutzungszone(n)
Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Auflageort
Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Auflagezeit / Einsprachezeit
ab 04. April 2024 bis und mit 24. April 2024
(20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 27. März 2024
Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz



Zernez

**Dumonda da fabrica
2024-035.000**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la
planisaziun dal territori (OPTGR) vain
publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica
Conrad Anton,
Ruzön 251, 7530 Zerne
Conrad Monica,
Ruzön 251, 7530 Zerne

Proget da fabrica:
ingrondimaint implant fotovoltaic

Lö
Ruzön 251, Zerne

Parcela
1218

Zona
zona d'abitat 2

Temp da publicaziun Temp da protesta
A partir dals 4 avrigl 2024 fin e cun ils 23 avrigl
2024

Ils plans sun exposts ad invista pro
l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a
la suprastanza cumünala

Zerne, 4 avrigl 2024

La suprastanza cumünala



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des
Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird
hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich
bekanntgegeben:

Bauherr
Ladina Simonelli-Zisler
Via Retica 28
7503 Samedan

Bauprojekt
Umbau bzw. Umnutzung Büro zu Wohnung im
EG, Bernina Vegl
Gesuche für koordinationspflichtige
Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

Strasse
Via Retica 28

Parzelle Nr.
1108

Nutzungszone
Kern- und Ortsbildschutzzone

Auflagefrist
vom 05. April 2024 bis 24. April 2024

Einsprachen
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur
Einsichtnahme auf.
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an
folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan
Plazzet 4
7503 Samedan

Samedan, 02. April 2024

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun
chantunela davart la planisaziun dal territori
(OPTGR) vain cotres publichada la seguainta
dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Ladina Simonelli-Zisler
Via Retica 28
7503 Samedan

Proget da fabrica
Müdamaint da fabricat respectivmaing
d'utilisaziun dal büro in üna abitaziun al plaun
terrain, Bernina Vegl
Dumanda per permiss supplementer cun oblig
da coordinaziun:

- H2: permiss per la protecziun cunter incendis

Via
Via Retica 28

Nr. da parcella
1108

Zona d'utilisaziun
Zona da minz e zona da protecziun dal purtret
da la vschinauncha

Temp d'exposiziun
dals 5 avrigl 2024 als 24 avrigl 2024

Recuors
Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia
cumünala. Recuors sun d'inoltrer düraunt il
temp d'exposiziun a la seguainta adressa:
Vschinauncha da Samedan
Plazzet 4
7503 Samedan

Samedan, ils 2 d'avrigl 2024

Per incumbenza da l'autoritad da fabrica
L'uffizi da fabrica

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6985 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 083 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutsell (ag),
Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),
Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima),
Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janet (nja),
Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),
Sabrina von Elten (sve).

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital and Print):
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.-
Abonnementspreise Ausland:
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.-

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-
Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit
Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen-
det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung
auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem
Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses
Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

**Inkrafttreten: Teilrevision
Sozialhilfegesetz der Gemeinde
St. Moritz**

Die vom Gemeinderat am 24. Januar 2024
beschlossene Teilrevision ist auf den 1. April
2024 in Kraft getreten. Folgende
Bestimmungen sind neu oder geändert worden:
- Art. 4 Zuständigkeit (geändert)
- Art. 5 bis 9 Sozialkommission (gestrichen)
- Art. 11 Verwendung Spendenfonds (geändert)
- Art. 12 Rechtsschutz (gestrichen)
Der Gesetzestext kann bei der Gemeinde
bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde
(www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen
werden.

Gemeinde St. Moritz
St. Moritz, 4. April 2024

**Inkrafttreten: Teilrevision
Ausführungsbestimmungen zum
Gesetz über Beiträge an
Zahnbehandlungen von Kindern
und Schülern**

Die vom Gemeindevorstand am 4. März 2024
beschlossene Teilrevision ist auf den 1. April
2024 in Kraft getreten. Folgende
Bestimmungen sind neu oder geändert worden:
- Art. 1 Zuständigkeiten (geändert)
- Art. 3 Verfahren (geändert)
- Art. 6 Mitteilung von Entscheiden und
Informationen (geändert)
- Art. 7 Beschwerde (gestrichen)
Der Gesetzestext kann bei der Gemeinde
bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde
(www.gemeinde-stmoritz.ch) heruntergeladen
werden.

Gemeinde St. Moritz
St. Moritz, 4. April 2024

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Dienstjubiläen

Scuol Im Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol kann Tanja Di Tommaso auf 15 Dienstjahre anstossen. Roger Bischoff blickt auf 10 Jahre zurück. Das CSEB dankt seinen langjährigen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Unternehmung. (Einges.)



Im März 2021 fand das Langlauf-Weltcup-Finale in Silvaplana/Surlej bei besten Bedingungen statt. In Zukunft ist geplant, alle zwei Jahre auf den von der FIS homologierten Langlaufloipen Weltcup-Rennen durchzuführen.

Foto: www.fotoswiss.com/
Giancarlo Cattaneo

Alle zwei Jahre ein Langlauf-Weltcup in Silvaplana?

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits weit gediehen und viele Abklärungen erfolgt: Ab 2025 sollen im Oberengadin alle zwei Jahre Langlauf-Weltcup-Rennen stattfinden. Es soll ein Anlass der Region werden. Entsprechend ist die Finanzierung angedacht.

RETO STIFEL

Es war ein eigentlicher «Hosenlupf» vor drei Jahren, als der Verein Nordic Events Engadin gegründet und innerhalb von knapp drei Wochen das FIS-Weltcup-Finale im Langlauf in Silvaplana/Surlej organisiert hat. Das Oberengadin hatte die wegen der Corona-Einreisebeschränkungen abgesagten traditionellen Holmenkollen-Rennen von Norwegen übernommen. Der Anlass konnte mit Erfolg durchgeführt werden und bereits damals wurde der Wunsch nach weiteren Rennen auf Stufe Weltcup geäussert.

Dieser könnte im kommenden Jahr konkret werden. Gemäss Adriano Iseppi, SRF-Langlaufexperte und Rennleiter beim Engadin Skimarathon, ist der Verein Nordic Events Engadin seit zwei Jahren mit Swiss-Ski, welcher die Verträge mit dem Internationalen Skiverband (FIS) verhandelt, daran, den Weltcup zurück nach Silvaplana/Surlej zu bringen. Mit Erfolg, wie ein Schreiben von Swiss-Ski an die FIS zeigt. Der nationale Dachverband beantragt, dass in Zukunft in der Schweiz zwei Langlauf-Weltcup-Anlässe stattfinden: einer Mitte Dezember in Davos und der andere alternierend im Engadin und im Goms, jeweils Ende Januar. Konkret vom 24. bis 26. Januar 2025 in Silvaplana/Surlej.

Dieses Datum ist im provisorischen Weltcup-Kalender aufgeführt, definitiv bestätigt werden soll es am FIS-Kongress im Mai. «Als die FIS diesen Vorschlag anlässlich des Weltcup-Finals in Falun den verschiedenen Nationen vorgestellt hat, waren diese sehr daran interessiert, mit dem Weltcup wieder ins Engadin zurückzukommen», sagt Iseppi.

Attraktive Bilder

Zwar gibt es in Silvaplana/Surlej keine permanente Infrastruktur für den Langlauf, dafür aber FIS-homologierte Strecken. Der Silvaplanner Gemeindepräsident Daniel Bosshard freut sich auf die mögliche Rückkehr des Weltcups, nicht zuletzt deshalb, weil eine solche Grossveranstaltung marketingtechnisch zur Standortstrategie der Region passe. «Sowohl Swiss-Ski wie auch die FIS bevor-

zugen diesen Standort, weil er attraktive Bilder für die Fernsehübertragung verspricht», sagt Bosshard.

Bevor der definitive Zuschlag erfolgen kann, muss die Finanzierung gesichert sein. Gemäss Iseppi wurden alle Vorkehrungen und Anstrengungen für die Organisation im Vorfeld unternommen, um jetzt mit einem möglichst konkreten Konzept die Finanzierung sicherzustellen. Bereits das Weltcup-Finale war von der Region mit massgeblicher Beteiligung der Gemeinden Silvaplana und St. Moritz sowie dem Kanton finanziert worden. Auch jetzt ist angedacht, dass die ganze Region den Anlass finanziell trägt. «Das soll ein Engadin-Anlass werden, darum soll bei der Finanzierung der Regionenschlüssel zur Anwendung kommen», sagt Bosshard. Als Standortgemeinde werde man zusätzlich wieder die Werkgruppe für

den ganzen Auf- und Abbau zur Verfügung stellen, das seien Sachleistungen im Wert von rund 50000 bis 60000 Franken.

0,5 Millionen von der Region

Kosten wird der dreitägige Weltcup-Anlass 1,2 Millionen Franken. 400000 Franken sollen von Swiss-Ski aus den TV-Verträgen und dem Sponsoring kommen, der Kanton würde aufgrund von ersten Abklärungen rund 150000 Franken beisteuern. Aus dem Ticketing- und Hospitality-Bereich sollen 70000 Franken fliessen und aus dem Verkauf von Sponsoringpaketen weitere 80000 Franken. Der ungedeckte Betrag von einer halben Million Franken pro Durchführung soll von der Region kommen. «Eine solche Veranstaltung muss von Gemeinden, Hotellerie, Handel und Gewerbe und dem Touris-

mus getragen und unterstützt werden», ist Iseppi überzeugt. Eine entsprechende Anfrage ist in der Woche nach dem Marathon an die Gemeinden verschickt worden.

Iseppi ist optimistisch, dass die Mittelbeschaffung gelingen wird. Zum einen hätten neben Silvaplana auch Samedan, Sils, S-chanf und Bregaglia bereits zugesagt, weitere Gemeinden dürften in den nächsten Tagen folgen. Zum anderen erinnert er sich gerne an die Unterstützung der Region beim Weltcup-Finale, als es innerhalb von wenigen Tagen gelungen sei, die stolze Summe von 350000 Franken zu generieren. «Wir sind auf eine lückenlose Beteiligung der Gemeinden angewiesen, da wir den Anlass sonst nicht stemmen können», gibt Iseppi aber zu bedenken.

Konkrete Rennen noch offen

Welche Rennen Ende Januar 2025 konkret durchgeführt würden, ist noch nicht entschieden. Ein Wunsch seitens der Initianten vom Verein Nordic Events Engadin, dem neben Iseppi auch Menduri Kasper, Daniel Barmettler, Reto Matossi und Andrea Niervergelt angehören, wäre neben dem Sprint am Freitag und den Staffelwettbewerben am Samstag ein Distanzrennen von A nach B als Massenstart über 20 Kilometer für die Damen und die Herren zu organisieren.

Iseppi hofft, dass die finanziellen Zusagen seitens der Gemeinden in den kommenden zwei Wochen vorliegen, sodass die definitive Eingabe für den FIS-Kongress erfolgen kann, bei welchem der Kalender für die nächsten Jahre fixiert wird. Konkret wären das dann Weltcup-Rennen in Silvaplana/Surlej in den Jahren 2025, 2027 und 2029.

Schweiz will sich aus der Tour de Ski zurückziehen

In der Saison 2006/07 wurde die vom Schweizer Jürg Capol und dem Norweger Vegard Ulvang initiierte Tour de Ski erstmals durchgeführt. Ein Mehretappen-Rennen, welches an verschiedenen Orten in der Schweiz, Deutschland und Italien stattfindet. Auch die Val Müstair war zwischen den Saisons 2012/13 und 2022/23 insgesamt sechs Mal Etappenort, bevor man sich zurückzog. Auch die Lenzerheide und letztes Jahr Davos waren schon Gastgeber.

Nun will sich die Schweiz laut eines von Mitte Februar datierenden Schreibens von Swiss-Ski an den Internationalen Skiverband (FIS) ganz von der Tour de Ski verabschieden. Man habe versucht, in den Regionen Goms/Engadin

und Davos die für die Tour de Ski nötige Anzahl Unterkünfte zu finden – leider erfolglos. Im Schreiben von Swiss-Ski steht das, was für die Etappenorte immer schon schwierig war: in der absoluten Hochsaison zwischen Weihnachten und Neujahr bezahlbare Zimmer zu finden. Vor allem für den von der FIS vorgeschriebenen Zimmerpreis.

«Darum müssen wir unsere Kandidatur als Gastgeber für die Tour de Ski 2024/25 zurückziehen», heisst es im Schreiben. Sollte der Tourstart weiterhin zwischen Weihnachten und Neujahr sein, werde es für die Schweiz auch in Zukunft schwierig, diese Etappen zu übernehmen. Als einziger Etappenort war bisher die Val di Fiemme in Italien immer

dabei. Vor allem bekannt durch die steile Schlussetappe auf die Alpe di Cermis. Im provisorischen Wettkampfkalender der FIS ist die 19. Austragung 2024/25 vom 28. Dezember bis 5. Januar aufgeführt. Mit dem Startetappenort in Goms. Nach dem Rückzug von Swiss-Ski wird sich zeigen müssen, ob jemand bereit ist, einzuspringen.

Die Zukunft der Tour de Ski wird seit einigen Jahren diskutiert. Diese wird seit ihrem Beginn vor bald 20 Jahren in einem ähnlichen Format ausgetragen und hat etwas an Attraktivität eingebüsst. Zudem ist es auch aufgrund des oft fehlenden Schnees und der wärmeren Temperaturen nicht einfach, Etappenorte zu finden. (rs)

Verkehrsunfall nach Ausweichmanöver bei Cavrill

Cassacia Am Ostermontag ist es auf der Malojastrasse bei der Örtlichkeit Cavrill in Casaccia zu einer Kollision gekommen. Ein Automobilist musste eine Kollision mit einem Gesellschaftswagen verhindern. Der 62-Jährige fuhr kurz nach 18.00 Uhr von Maloja kommend talwärts über die Hauptstrasse in Richtung Castasegna. Aufgrund der winterlichen Strassenverhältnisse kam ihm eine sehr langsam fahrende Fahrzeugkolonne entgegen. Nach einer Rechtskehre nahm er plötzlich ein Postauto wahr, welches die langsam fahrende Kolonne in Richtung Maloja überholte. Um eine

Frontalkollision mit dem durch eine 47-jährige Chauffeuse gelenkten Gesellschaftswagen zu verhindern, leitete er ein starkes Bremsmanöver ein. Dabei kam sein Fahrzeug auf der mit Schneematsch bedeckten Fahrbahn ins Rutschen und kollidierte seitlich-frontal mit dem Auto eines 31-Jährigen. Dieser wurde durch die Kollision leicht verletzt und mit einem Rettungswagen des Rettungsdienstes Spino ins Spital nach Samedan überführt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Umstände ab, die zu diesem Unfall geführt haben.

Medienmitteilung Kapo

Verkehrsunfall bei Löbbia

Bergell Am Nachmittag des Ostermontag ist es in Löbbia zu einem Selbstunfall gekommen. Ein 36-jähriger Personenwagenlenker fuhr um 13.30 Uhr von Casaccia talwärts in Richtung Vicosoprano. In einer Rechtskurve ausgangs Löbbia rutschte das Fahrzeug, ausgerüstet mit Sommerpneu, auf der schneebedeckten Fahrbahn nach links, überquerte die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit der Stützmauer. Der Personenwagen wurde durch die Kollision auf das Dach gekippt. Der Lenker blieb unverletzt und konnte das Fahrzeug selbständig verlassen. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Medienmitteilung Kapo



Der Lenker blieb beim Unfall unverletzt.

Foto: Kantonspolizei Graubünden

TICKETS			
ST. MORITZ SCALA CINEMA			
Do	17.00	Arthur The King	DE
	20.00	Chantal im Märchenland	ENG
Fr	17.00	Chantal im Märchenland	ENG
	21.00	Arthur The King	DE
Sa	17.00	Arthur The King	DE
	20.00	Chantal im Märchenland	ENG
So	15.00	Arthur The King	ENG
	19.00	Chantal im Märchenland	DE
Mi	17.00	Arthur The King	DE
	20.00	The Zone of Interest	OV/e

Das Programm für die weiteren Tage finden Sie auf unserer Website

Nacharbeiten

RhB-Bahnhof Susch

Nächte vom **11./12. April 2024 – 24./25. April 2024**
inkl. Freitag, **19. April/Samstag, 20. April 2024**
ohne Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag

Oberbauerneuerungen

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

ENGADINER Lesespass
Geschichten für gemütliche Winternachmittage

Braidà Nesa
BARBIN sucht sein Zuhause / in tschercha da seis dachasa
ISBN-Nr.: 978-3-9525688-0-4

Scannen und stöbern

gammetermedia

...diesen Samstag & Sonntag 10 bis 17 Uhr

BIKE – EXPO 2024

Quality since 1991

EXPO-Rabatt auf Bikes, Bekleidung und Zubehör

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Celerina

2. Wahlgang am 14. April 2024

Für den Gemeinderat St. Moritz

Regula Cadalbert

engagiert. erfahren. lösungsorientiert.

Die Mitte St. Moritz

Freiheit, Solidarität, Verantwortung

EGV Engadin Vertretungen

- Hauswartungen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Ferienwohnungsvermietungen
- Feuerlöscherservice/Verkauf
- Uwt2000 GmbH
- Reinigungssysteme

Foglias 11, 7514 Sils-Maria • egvtechnik@spin.ch • 079 631 83 10 • www.engadinvertretungen.ch

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per Mitte Mai oder nach Vereinbarung

Hauswart/in Betriebsunterhalt 100 %

Ihre Aufgaben
Unterhalt von Grünanlagen
Kontrollgänge und Unterhalt Liegenschaften
Kleinere Reparaturen an Liegenschaften
Schneeräumung

Ihr Profil
Zuverlässige, verantwortungsvolle und selbstständige Arbeitsweise
Sprachen: Deutsch und eventuell Italienisch
Fahrausweis B
Flexible Arbeitszeiten

Wir bieten Ihnen
Ein kleines motiviertes Team
Gute Entlohnung

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Urs Schurte
egvtechnik@spin.ch oder 079 631 83 10

«Chuenägele - eine leise Utopie»

Theater mit Podiumsdiskussion

Wir laden Sie herzlich ein zu einem unterhaltsamen Theaternachmittag. Fragen nach dem Alleine sein, Hilflosigkeit und Abhängigkeit aber auch die Angst, dass einem die Welt über den Kopf wächst werden thematisiert und in der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft.

Für wen? Alle Interessierten
Wann? 18. April 2024 um 14.00 Uhr
Wo? Hotel a la Staziun | 7530 Zernez

Programm: 13.45 Uhr Türöffnung
14.15 Uhr Grusswort von Armando Roner, Mitglied Gemeindevorstand Zernez

Theater «Chuenägele, eine leise Utopie» von Visch und Fogel
Frau Schneebeli lebt in ihrer Alterswohnung. Sie zupft Daunenissen und lässt es schneien. Jeden Morgen kommt Frau Fröhlich von der Spitex. Doch eines Tages steht ein Senegalese vor der Türe. «Haben Sie etwa noch nie einen schwarzen Schneemann gesehen?»

15.30 Uhr Podiumsdiskussion
Rebeka Hansmann Direktorin Chüra - Pflege & Betreuung, CSEB
Sylvia Kruger Leiterin Spitex Val Müstair
Emilia Solinger Betroffene Person
Corina Isenring Alzheimer Graubünden

16.15 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Kuchen

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

ZUOZ globe
Das Theater im Lyceum Alpinum Zuoz

ZUOZ GLOBE PLAYS HIOB

Die Geschichte eines einfachen Mannes
JAAP ACHTERBERG (SPIEL) & FRANCO METTLER (KLARINETTE)

Donnerstag, 11. April, 20 Uhr
Eintritt CHF 30.- / CHF 15.- (bis 25 Jahre)
Reservation: zuozglobe@lyceum-alpinum.ch / 081 851 31 36

Zu verkaufen massive Arvenholzmöbel
Ausziehbarer Tisch (bis 10 Pers.),
6 Stühle, Eckbank, Buffet, Eckschrank,
alle Möbel aus massivem Arvenholz.
Kontakt für eine Besichtigung
in Pontresina, Tel. 079 218 02 03

Der Verein «insembl» organisiert Freiwilligeneinsätze, betreut die Freiwilligen professionell und fördert die Freiwilligenarbeit im Oberengadin.

info@insembl-engadin.ch
www.insembl-engadin.ch
T 079 193 43 00

Lokal informiert

Sie möchten mitreden – wir haben das Wichtigste aus der Region! Dreimal wöchentlich, von den wichtigsten Kurznews aus Ihrer Gemeinde bis zum Hintergrundartikel aus der Region. Lernen Sie uns kennen!

QR-Code scannen oder via www.engadinerpost.ch/abo

Abo wählen

Pflichtfelder ausfüllen und Registrieren

Login mit E-Mail-Adresse und persönlichem Passwort

Ihr Abo wird freigeschaltet

Viel Spass beim Lesen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Plattform der Engadiner.

Strasseninformationen: Der Kanton will besser werden

Der Rückreiseverkehr aus dem Engadin war am Ostermontag chaotisch. Dies aufgrund der gesperrten Pässe und Strassen. Die Informationsplattform des Kantons fiel zeitweise wegen zu hoher Zugriffszahlen aus. «So geht es nicht», sagt Silvaplanas Gemeindepräsident.

RETO STIFEL

Intensive Regen- und Schneefälle, Sturmwinde, grosse Lawinengefahr, Erdbeben, gesperrte Strassen, unterbrochene Bahnlinien: Die Osterfeiertage 2024 werden wettermässig in Südbünden in unguter Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt all jenen Gästen, welche am Ostermontag zurückreisen wollten und denen in Richtung Norden auf der Strasse bis 16.00 Uhr nur der Autoverlad durch den Vereinatunnel blieb. Bis zu vier Stunden stauten sich die Autos in Sagliains, dem Vereina-Südportal am Montagmittag.

Als ob das nicht schon genug wäre, fiel am Montag auch die vom kantonalen Tiefbauamt und der Kantonspolizei betriebene Informationsplattform www.strassen.gr.ch wegen Überlastung für mehrere Stunden aus.

Im digitalen Steinzeitalter

Für den Silvaplanner Gemeindepräsident Daniel Bosshard ist das, was in Sachen Informationen über die Osterfeiertage passiert ist, unverstehlich. «Es kann nicht sein, dass wir hunderttausende von Franken in die digitale Weiterentwicklung investieren und eine völlig veraltete Website www.strassen.gr.ch haben, welche dann nicht funktioniert,

wenn es am Nötigsten wäre.» Auch die Signalisation sei komplett ungenügend. Bosshard spricht beispielsweise den Umstand an, dass der Malojapass als offen angegeben wurde, was grundsätzlich auch stimmte, aber keinerlei Hinweis zu finden war, dass die Strasse zwischen Sils und Plaun da Lej gesperrt ist, ergo der Malojapass von Norden herkommend gar nicht erreichbar war. «Für so wichtige Entscheidungen und Informationen muss es meines Erachtens wie bei einem Krisenstab funktionieren, welcher an 365 Tagen rund um die Uhr einsatzbereit ist.» Das gehe über die Situation auf den Strassen hinaus und betreffe beispielsweise auch aktuelle Informationen zu den Loipen oder den Wanderwegen. «Wir müssen zuerst mal die Basics in den Griff bekommen, bevor wir immer wieder neue Strategien aufgleisen», ärgert sich der Silvaplanner Gemeindepräsident. Er hat nun verlangt, dass dieses Thema anlässlich der nächsten Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom 25. April traktandiert wird.

Kanton handelt

Die EP/PL hat das kantonale Tiefbauamt mit verschiedenen Fragen zur Situation an den Osterfeiertagen konfrontiert. Dort kennt man die Herausforderungen und ist daran, diese nachhaltig zu lösen. Das sagt Gion Hagmann, er ist Chef Strassenerhaltung. Der Ausfall des Informationssystems wegen Überlastung zu einem sehr wichtigen Zeitpunkt sei ärgerlich. Bis zum Sommer aber werde das IT-System ersetzt und auch die Homepage soll einen zeitgemässen Auftritt erhalten.

Automobilisten besser lenken

Das Gleiche gelte für das Wintersignalisationssystem (Pässe, Tourismusorte). Da sei man mit einem Verkehrsplaner daran, die Haupttrouten



Verwirrende Signalisation: Zwar ist der Malojapass offen, aber er war an Ostermontag wegen Schliessung der Strasse zwischen Sils und Plaun da Lej von Norden her trotzdem nicht erreichbar. Foto: Reto Stifel

im Kanton gedanklich durchzugehen, sich zu überlegen, wo der Automobilist vor einer Entscheidung stehe und ihn dort frühzeitig und richtig zu lenken. Auch soll die Signalisation auf LED umgestellt werden, was eine flexiblere Kommunikation ermögliche.

Gion Hagmann weiss, dass die Ansprüche der Verkehrsteilnehmenden in Bezug auf die Qualität und die Geschwindigkeit der Informationen in den letzten Jahren stetig gestiegen sind. Diesen Ansprüchen wolle man gerecht werden. Auch im Oberengadin, das aufgrund seiner geografischen Lage und seinen Passstrassen, der Nähe zur Grenze, aber auch durch das phasenweise starke Verkehrsaufkommen, sei es durch touristisch bedingte Stosszeiten oder durch zur Arbeit pendelnde Grenzgängerinnen und Grenzgänger verkehrstechnisch besonders anspruchsvoll sei.

Regionale Lösung à la IZE?

Für Bosshard sollte in der Region eine zentrale Informationsplattform, betrieben von allen Partnern, geprüft werden. Eine solche wäre kein Novum. Um die Jahrtausendwende wurde die Informationszentrale Engadin (IZE) vom Europäischen Tourismusinstitut an der Academia Engiadina betrieben und von der öffentlichen Hand bezahlt. Diese hat auf den Strassenzustand, gesperrte Pässe und Strassen sowie auf die Öffnung von Bahnverbindungen, Loipen sowie Wanderwegen aufmerksam gemacht. Nicht allzu lange allerdings. 2006 stieg die damalige Pro Engiadina Basa aus dem Projekt aus, 2007 wurde im Kreisrat Oberengadin über die Weiterführung diskutiert. Dies vor allem aus finanziellen Gründen, zudem bot der Kanton genau das gleiche Angebot an, wurde damals gesagt. Kurze Zeit später wurde der Betrieb der IZE eingestellt.

Alles in Schwingung in Felix Stoffels Ausstellung

Zum Abschluss des viertägigen Kulturfestivals ARTipasto fand am Ostermontag in Soglio die Vernissage des Zentrums für «Kognitive Kunst» statt. Im Zentrum: Felix Stoffels innovative Interpretation von Segantinis Alpen-Triptychon als Auftakt für die Saisonausstellung.



Felix Stoffel (Bildmitte), Begründer der «Kognitiven Kunst», anlässlich der Vernissage in Soglio zusammen mit Diana Segantini. Foto: Domiziano Lisignoli

Das Hotel Palazzo Salis im malerischen Soglio ist seit Langem international bekannt für seine Architektur, die ausgezeichnete Küche und den idyllischen Garten. Seit letztem Frühjahr dient dieser historisch interessante Ort auch als Herberge für die visionäre «Kognitive Kunst» und wird somit zur Stätte für zukunftsstrahlende Innovationen.

Die vom kosmopolitischen Kommunikationsanalytiker Felix Stoffel entwickelte Kunstrichtung beschäftigt sich mit natürlich vorkommenden und künstlich erzeugten Schwingungen. Insbesondere, weil diese dynamischen Grundlagen des Daseins für die menschliche Wahrnehmung nicht direkt zugänglich sind. Demzufolge geht es bei einem kognitiven Kunstwerk immer um den folgenden Ablauf: Zunächst das sensorische Erfassen, dann das stringente Erkunden und schliesslich das sinnliche Erfahren schwingungsartiger Erscheinungen, sogenannter Oszillationen. Oder, fachlich ausgedrückt, die technische Messung,

gefolgt von der stochastischen Analyse hin zur konkreten Umsetzung.

Felix Stoffel stellt sich seit seiner Jugend die Frage, woraus die oszillierende Raum-Zeit beschaffen ist und wie sich deren Substanz logisch manifestieren lassen könnte. Er nutzt hierfür künstlerische Ausdrucksmittel und bezieht sich dabei auf hilfreiche Fundamente aus der Philosophie, der Physik und der Psychosomatik.

Mysterium des Schwarzen Quadrats

Wie so oft in der Kunstgeschichte entwickeln sich verschiedene Richtungen aus gemeinsamen Wurzeln. Das Leitbild der kognitiven Kunst besteht auf dem bekanntesten Werk des sogenannten Suprematismus, dem Schwarzen Quadrat von Kasimir Malewitsch (1879 – 1935). Der Suprematismus gilt als die erste, konsequent ungenständ-

liche Kunstrichtung. Dieses schlicht anmutende Werk eines schwarzen Quadrats auf weissem Grund war eine Revolution, als es 1913 erschaffen und 1915 erstmals ausgestellt wurde. Felix Stoffel interpretiert es als einen Durchgang zu den uns unbekanntesten Welten des Mikrokosmos und somit dem Allerkleinsten in uns, wie auch des Makrokosmos, also dem Allergrössten um uns.

Die Fraktal-Perspektive

Schon in der Vergangenheit boten Mittel der Kunst geeignete Möglichkeiten, um andere Sichtweisen einzuführen, was stets gravierende, vor allem technologische Veränderungen mit sich brachte. So wurde die lange vorherrschende Bedeutungsperspektive des Mittelalters in der Renaissance von der bis ins 20. Jahrhundert nachwirkenden Zentralperspektive abgelöst. Gegen Ende des 19.

Jahrhunderts tauchten zwar bereits neue Ideen auf, die unter dem Sammelbegriff «Chaostheorie» aber erst ab etwa den 60er-Jahren die klassischen Prinzipien des perspektivischen Erkennens, Erfassens und Erörterns auflösten und allmählich ersetzten. Damit kamen zunehmend die erstaunlichen Fraktale (Objekte, bei denen das Ganze seinen Bestandteilen ähnelt, Anm. d. Red.) ins wissenschaftliche Geschehen. Vom künstlerischen Standpunkt her sind daher die «Apfelmännchen» bekannt und beliebt geworden, benannt nach der sogenannten Mandelbrot-Menge des Mathematikers Benoît Mandelbrot (1924 – 2010).

Gebändigtes Chaos

Das entscheidende Phänomen fraktaler Strukturen besteht in der Unmöglichkeit, sich als beobachtendes Subjekt gegenüber einem beobachteten Objekt zu orientieren. Alles erscheint irgendwie gleichartig aufgebaut, selbstähnlich vibrierend und dennoch nicht linear determiniert. Diesem verwirrenden Zustand wurde mit dem Kernverfahren der Kognitiven Kunst abgeholfen. Die Fraktal-Perspektive dient fortan als universal verwendbares Medium, um dem vermeintlichen Chaos Einhalt zu gebieten.

Entsprechend der Doktrin, komplizierte Verhältnisse auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und dies künstlerisch so zu vermitteln, dass nicht nur rationale, sondern auch emotionale Bereiche angepeilt werden, hat Felix Stoffel das berühmte Alpen-Triptychon von Giovanni Segantini (1858 – 1899) mittels der Fraktal-Perspektive be-

handelt. Demzufolge wurde das dreiteilige Meisterwerk Segantinis nun zu einem Destillat aus komprimierter, kodierter und raffinierter Information, das heisst zur «Trialistischen Essenz».

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Ausstellung, die noch bis Ende Oktober im ersten Stock des Palazzo Salis in Soglio zu sehen ist, gilt nicht nur als Hommage gegenüber dem weltweit bedeutenden Künstler, sondern auch gegenüber dessen Nachkommen. Daher hielt dessen Urenkelin, Diana Segantini, welche das grosse Erbe für die kommenden Generationen hauptsächlich verwaltet, eine versierte Laudatio. Musikalisch wunderbar begleitet von dem in Soglio ansässigen Marco Giovanoli. Der feierliche Eröffnungsakt am Ostermontag wurde so trotz der widrigen Wetterverhältnisse zu einem berührenden und hervorragend besuchten Anlass. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Ragnhild Segantini offiziell für ihr Lebenswerk und den Erhalt des Familiensitzes in Maloja geehrt wurde. Ihr wurde eines der sehr wertvollen Schwingungs-Porträts des Künstlers Felix Stoffel überreicht.

Die Ausstellung wird von der Graubündner Kantonalbank, der Willi-Muntwyler-Stiftung und der Kulturförderung des Kantons Graubünden unterstützt, sowie organisatorisch möglich dank des Bregaglia Lab der Fachhochschule Graubünden und des Bregaglia Engadin Turismo.

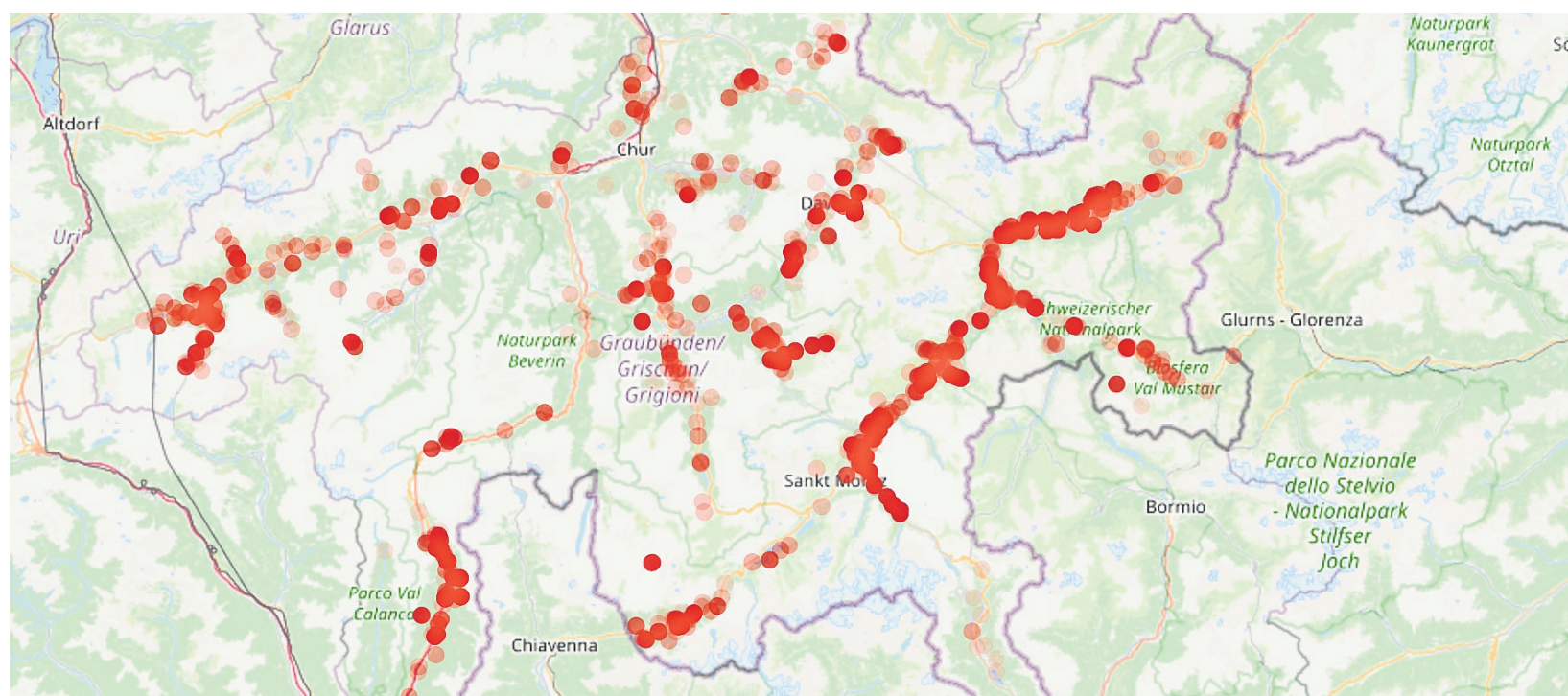
Onna Rabeth, Leiterin Bregaglia Lab der FH Graubünden

«Uossa es il güst mumaint»

L'on passà d'utuon haja dat la cumprova: in Engiadina es in gir il prüm tröp da lufs. Daspö quella jada daja adüna daplüs inscuters dad umans cullas bes-chas rapazas, impustüt in Engiadina Bassa. Perquai organischa l'Uffizi da chatscha e pes-cha quist mais duos sairadas d'infuormaziun publicas a Scuol ed a Strada.

«Cun tuonar a chasa vers mezzanot vaina vis pro l'entrada dal cumün da Lavin chi giraiva là alch sco ün chan. Ma eu n'ha subit realisà chi's tratta d'ün luf», disch Linard Martinelli da Lavin. El agiundscha cha seis vaschin haja fingià filmà il tröp da l'otra vart da la val e ch'el savaiva perquai cha'l luf es in gir in quists contuorns. Davo ch'el haja scuvert il luf, nu saja quel però scapà directamaing, il luf es be i ün toc sur la via maistra. «Cun entrar a Lavin, n'haja lura vis cha'l luf vaiva s-charpà ün vadè da tshiervi güsta daspera sün ün prä.»

Quai chi'd es capità a Linard Martinelli la saira dals 9 da marz, quella esperienza fa adüna daplü gliעד illa regiun. Uschè eir fingià la fin favrer a Ftan, cur ch'ün luf es gnü vis in vicinanza dal cumün: Adonta cha'l luf nun ha muossà fermas reacziuns in vista a l'uman, nun es pel mumaint da far quint cun ün comportamaint problematic per l'uman. Ed eir principi da quist'eivna d'eira'l in gir a Zernez. Quists inscuters han dat andit a l'Uffizi da pes-cha e chatscha d'organisar duos sairadas d'infuormaziun, chi preschaintan



La charta da web actuala da l'Uffizi da chatscha e pes-cha, chi indichescha observaziuns da lufs. In tuot l'Engiadina haja d'ürant quist invern dat bleras da quistas observaziuns.

illustraziun: Uffizi da chatscha e pes-cha Grischun

las novitats davart las bes-chas rapazas in Engiadina Bassa. La prüma es quista saira a Scuol.

Daplü indizis d'ürant l'invern

«Quistas sairadas d'infuormaziun faina in tuot las regiuns ed impustüt là, ingio chi piglian pro las observaziuns dal luf. Quai es stat il cas in Engiadina Bassa e perquai vaina dit: uossa esa il dret mumaint», disch Arno Puorger, respunsabel per bes-chas rapazas grondas pro l'Uffizi da chatscha e pes-cha. Cha la preschentscha dal luf in Engiadina es gnüda plü gronda, quai conferma eir la charta da web da l'Uffizi da chatscha e pes-cha, chi indichescha las observa-

ziuns da lufs: ils puncts significhan observaziuns dal luf d'ürant ils ultims ses mais. Plü sblach cha'ls puncts sun, plü veglia cha l'observaziun es (verer la charta). Tras bod tuot l'Engiadina as tiran puncts cotschens e quellas observaziuns sun gnüdas fattas bod tuot d'ürant il mais passà.

Cha'l luf as rechatta in general d'ürant l'invern plü ferm in vicinanza dal cumün e cha quai as vezza eir pro oters tröps, declera Arno Puorger. El agiundscha: «Id es listess i magari svelto daspö la conferma dal prüm tröp da lufs ed id ha dat bleras observaziuns. Ma il motiv es eir cha d'ürant la stà e d'utuon – intant chi nun es naiv – s'haja damain in-

dizis. Perquai es la charta gnüda blier plü cotschna in congual cun avant ün pèr mais.» Ün ulteriur motiv saja però eir chi s'haja intensivà la surveglianza e chi sajan gnüdas missas ad ir daplüs traplas fotograficas.

Che far pro inscuters cun lufs?

Ün dals puncts principals da las sairadas d'infuormaziun es da render attent a la populaziun co chi s'haja da's comportar pro ün inscuter cul luf. L'Uffizi da chatscha e pes-cha infuorma però eir davart il cumport general dal luf, las ledschas da l'uffizi e davart la regulaziun. «Implü daja eir üna survista actuala davart il luf tscharver, l'uors e'l

schalch d'or illa regiun», declera Arno Puorger.

Il tröp in Engiadina consista tenor el pel mumaint da var set lufs, ma la grondezza d'ün tröp po, sco ch'el disch, eir variar d'ürant l'on. Plüs lufs sun eir in gir in Engiadina'Ota ed uschè es il luf tanter oter eir gnü observà d'invern in vicinanza da las pistas a Zuoz. Causa la preschentscha creschenta esa previs d'organisar üna tala sairada d'infuormaziun publica eir a Bever als 29 da mai 2024.

Martin Camichel/fmr

Las sairadas d'infuormaziun publicas davart il luf sun in gövgia, ils 4 d'avrigl, a las 20.00 a Scuol illa sala cumünala – sco eir in lündeschdi, ils 8 d'avrigl, a las 20.00 a Strada illa sala polivalenta. I nu fa dabsögn da s'annunzchar.

Arrandschamaints

Concert annuel dal Cor viril Guardaval

Zuoz Il Cor viril Guardaval ho in sanda, ils 6 avrigl, sieu concert annuel. Il cor viril da las vschinaunchas da la Plaiv chaunta – suot la bachetta da la dirigenta Ariane Hasler – diversas chanzuns rumauntschas da tuot il Grischun – da la Surselva fin illa Val Müstair e da l'Engiadina fin i'l Surses. Il Cor viril Guardaval vo musicalmaing eir surour ils cunfins grischuns e svizzers. Tenor comunicaziun survegnan ils chantaduors sustegn dal cor da duonnas Viva Voice da Segl, chi rapreschaintan eir ün egen bloc. Il concert cumainza a las 17.00 illa baselgia San Luzi a Zuoz. (cdm/fmr)

Matinada ad Ardez

Musica Concordia Ardez Per la terza vouta as splaja il concert da primavaira da la Musica Concordia Ardez in fuorma d'üna matinada, e quai la dumengia dals 7 avrigl a las 10.00 in chasa da scoula. La devisa es: be musica nu basta, i vuol eir da baiver e mangiar; quai vegn sport davo il concert cun ustaria in sala da scoula o, schi va bain, dadourvart. Il program da concert muossa üna schelta variada tras ils tocs da musica tradiziunals fin moderns cha la società ha elavurà cun seis nouv dirigent Reto Mayer. La musica d'Ardez s'allegra da's pudair bivgnantar üna daman da primavaira. (protr.)



Il Lai da Tarasp va sura

Al Firà da Pasqua sun ils Pumpiers Pisoc gnüts alarmats fingià a bunura. Quista jada na per stüder ün fò o per rumir üna bouda, dimpersè per svödàr il Lai da Tarasp. Causa las plövgiadas suot il Piz Pisoc s'ha il lai impli cun daplü aua co quai cha'l lai ha portà davent. Il surscul ha inuondà la piazza da giovar e l'aua es rivada fin aint illa garascha ed aint ils schlers da la Chasa Belvair a Tarasp. «Nus vain installà il cuntset cun «beavers» per tgnair inavò l'aua e vain stuvü pumpar oura l'aua dals schlers», respuonda Hans Andersag, cumandant dals Pumpiers Pisoc

sün dumonda. Cha'l don saja per furtüna minimal, declera'l. Ils Pumpiers Pisoc sun stats in acziun fin aint pel davomezdi. Il cuntset es restà fin mardi. «In mardi saira vaina pudü rumir sù tuot», disch il cumandant da pumpiers. Cha'l Lai da Tarasp saja adüna darcheu ün punct neuralgic, impustüt pro plövgiadas i'l territori sur Tarasp. Sco cha Hans Andersag declera, existivan fingià plüs progets per amegldrar la situaziun intuorn il Lai da Tarasp. Cha quels nu sajan però mai gnüts realisats. (nba)

fotografias: Pumpiers Pisoc

Omagi ad ün original inschmanchabel

Als 31 da marz vess Cla Famos accumpi 100 ons. In Engiadina Bassa ed in Samignun resta «Cla da Foggia» in memoria sco affarist rafinà, aventürer, hom da famiglia ed impustüt sco grond raquintader dad istorgias.

FADRINA HOFMANN

«Cla d'eira ün original e cumplet-tamaing sainza convenziuns: El faiva tuot a seis möd e nu vaiva ingün interess che chi pensa la glied da quai», disch Anna Lee Famos. La sour da Cla Famos barmör viva a Londra. In quists dis sun seis impissamaints suvent eir in Engiadina. Cla Famos (1924-2007) vess pudü festagiar in dumengia passada seis 100avel cumplion. Creschüts sü nu sun ils fradgliuns insembel. La famiglia Famos manaiva la Pasticceria Svizzera a Foggia in Italia dal süd, quella jada üna regiun da palüds ingiò cha la malaria d'eira fich derasada. Perquai cha Cla d'eira adüna amalà a Foggia til ha trat sü sia nona a Raschvella, üna fracziun da Valsot. Il rest da la famiglia es restà in Italia uschea cha'l mat vezzaiva a seis genituors be d'ürant las vacanzas.

«Cla d'eira 15 ons plü vegl co eu e cunquai cha nos bap es mort bod d'eira Cla per mai eir ün mentor chi m'ha adüna sustgnü. El es stat üna persuna enorm importanta in mia vita», quinta Anna Lee Famos. La famiglia saja adüna statta centrala per el. E Cla Famos vaiva ün dun per tratgnair a la glied. «Ingün nu quintaiva istorgias uschè bain sco el e da mincha istorgia daiva plüssas versiuns». Che chi d'eira la vardà nu d'eira important, ne al raquintader ne a quels chi til tadlaivan.

Üna vita plain aventüras

Quai conferma eir sia figlia Urezza Famos. «El d'eira il plü grond raquintader ch'eu cugnuosch», disch ella. Our da mincha situaziun saja seis bap stat bun da far ün'istorgia. Ad el capitaivan eir adüna darcheu choshas stranas. La vita da Cla Famos paraiva propi be inventada. Sias algordanzas as poja leger i'l cudesch da Peter Schmid cul titel «Cla da Foggia - das Leben eines Randulin».

Aint il cudesch describa il protagonist la vita simpla paurila a Raschvella, el quinta da sias aventüras d'ürant la seguonda guerra mundiala e da seis affars da cuntrabanda quella jada. El quinta eir co cha sia famiglia ha pers tuot cur cha la cità Foggia es gnüda bombardada dal 1943. I vain descrit co



Cla Famos d'eira ün chatschader da chamuotschs paschiunà.

fotografias: Collecziun privata famiglia Famos

cha'l bap ha lura cumprà cun raps imprastats l'hotel La Posta a Martina e co cha'l giuven Cla ha fat carriera illa hotelleria da luxus a Turich, Londra, Madrid. Avant co tuornar in Svizra per sustgnair a la mamma cul hotel ha'l perfin manà ün hotel illas Pireneas.

Declerà mort sainza esser mort

Trais jadas es Cla da Foggia gnü tut in fermanza, üna jada per cuntrabanda, duos jadas per mancanza da permiss da lavur. Duos jadas è'l gnü declerà sco mort. La prüma jada da mattet cur cha tuot chi crajaiva ch'el saja rivà in lavana, la seguonda jada dal 1956 davo ün accidaint cul töf in Austria. In gazetta d'eira dafatta si'annunzcha da mort ed il funeral d'eira fingià planisà. I'l film dad Arnold Rauch «Ün sco ingün»

disch Cla Famos chi vaglia la paina da murir per verer da che glied chi's saja circondà. Ch'el saja stat stut da chi ch'el haja survgni condolaziuns e cranzs – ed impustüt da chi na.

Dafatta al di da seis funeral dal 2007 es capità alch remarchabel. Cla Famos vaiva perparà tuot ouravant, tanter oter eir üna poesia chi describa il svoul da l'aglia. L'ultim vers es: O chara amia, fa'm il plaschair e piglia eir a mai cun tai. «Nus d'èiran tuots sün sunteri, la ravenda ha tgnü il pled e che capita? L'aglia svoula sur nos cheus», s'algorda Urezza Famos.

L'affar cun zücher ed Acla da Fans

Cla Famos d'eira ün visunari, ün chi vaiva ideas vi da las qualas il prüm ingün nu crajaiva. Fingià cul hotel a Mar-

tina ha'l inchaminà novas vias cun üna sala da bal, ün tancadi, ün kiosk, üna banca pe s-chamgiar raps e contrats cun gestiuns da bus. L'affar da devisas ha funcziunà da prüma innan. Eir l'affar cun zücher d'eira ün'idea geniala. «Nus vain transportà sachs e sachs da zücher in tablà, da quels greivs da 25 kils», quinta Urezza Famos. Il lö da cunfin d'eira ideal per far affars culs Tirolais chi pudaivan cumprar il züchera a Martina sainza pajar dazi.

Il grond coup da Cla Famos d'eira l'Acla da Fans: l'idea da far ün tancadi ed üna butia libers da dazi sün terrain da Tschlin e quai kilometers avant Samignun. «El d'eira ün commerciant da prüma qualità e vezzaiva las pussibiltats», disch Anna Lee Famos. Cla haja convint als skeptikers da Tschlin

da realisar il proget dal 1984 ed il cumün ha profità da quella decisiun. Cla Famos es dvantà milliunari. «Raps d'èiran ad el listess», disch sia sour. Ed eir sia figlia Urezza manaja: «Meis bap nu vaiva ingüna relaziun culs raps, ad el interessaivan las ideas e na ils raps. Quels tgnai insembel mia mamma».

Bocca fina ed amator dal Portugal

Urezza Famos s'algorda impustüt da seis bap sco hom da famiglia: «El d'eira fich famigliar e vaiva grond interess e pisser per sia famiglia. El laiva adüna savair cha nus stettan bain». Nus, quai d'èiran impustüt sia duonna Liliane e seis uffants Urezza, Anton e Martina. Sper l'affar as pigliaiva'l temp per seis uffants. Ed eir il rest da la famiglia d'eira adüna bainvgnüda, il prüm a Martina e plü tard a Raschvella. «Cur cha nus gnivan in vacanzas faiva'l adüna per mai bizzocals da mailinterra e ravitscha», quinta Anna Lee Famos.

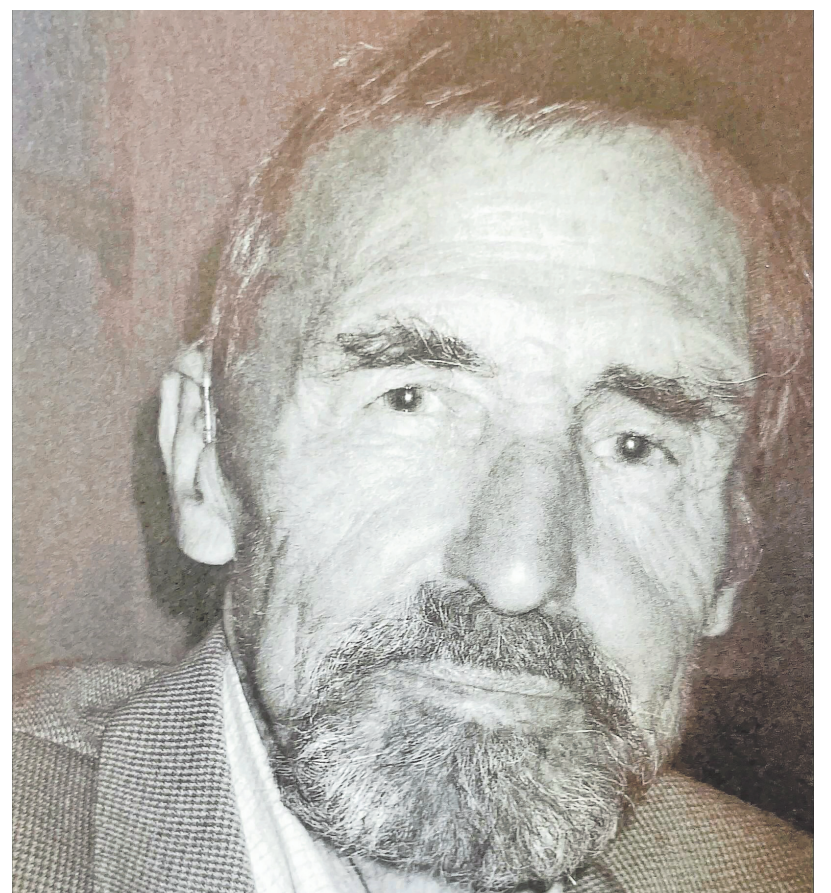
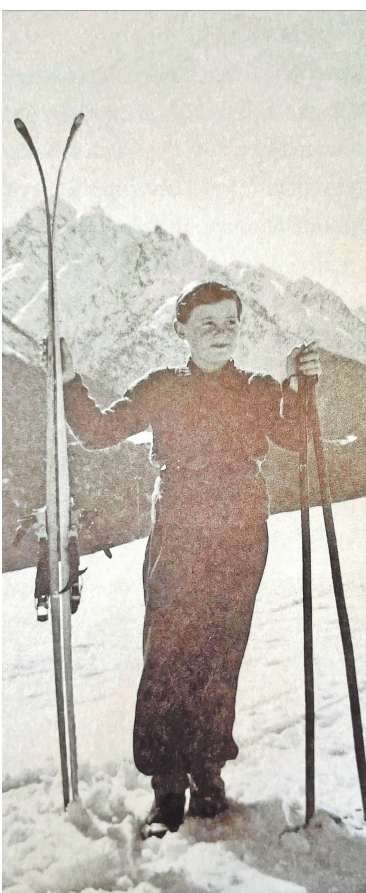
Anecdodas chi conferman quai cha las confamigliaras quintan da Cla da Foggia circuleschan amo hoz bleras in Engiadina Bassa. Üna bell'algordanza ha per exaimpel Carlos Coelho da Cla da Foggia. Cla vaiva üna finca – in portugais as discha «fazenda» - in Portugal. El vaiva eir üna grond'affinità pella cuschina. Ed uschea è'l rivà ün di illa butia cun prodots portugais cha Carlos Coelho manaiva a Scuol.

«El m'ha dat l'incumbenza da gnir pro cun squaglias, ma frais-chas e da megltra qualità», quinta'l. Vairamaing nu sajan squaglias (tud. Austern) üna specialità portugaisa, ma el haja pudü organiser 24 – charas ed insaladas sajan ellas stattas. «Eu n'ha telefonà a Cla, el es rivà in butia, ha drivi la s-chacla, ha tut lura ün limun ed ün curtè our da s-charsella e nus vain mangià insembel tuot las 24 squaglias be subit in butia. Uschea d'eira Cla.»

Che chi ha imponà a Carlos Coelho d'eira cha Cla Famos trattaiva a tuots listess. El passaiva plü tard eir jent cun seis collegas a mangiar pesch i'l local da la società portugaisa a Nairs.

Ün hom cun scharm e carisma

Cun anecdodas da Cla da Foggia as pudesca implir cudeschs. Hans Schmid, chi ha realisà l'unic cudesch da «l'aventürer, hotelier, chatschader, cuntrabandist ed affarist» scriva in seis pream: «Eu n'ha resentì a Cla Famos sco hom cun scharm e carisma». Il famus Cla Famos es mort als 30 settember 2007. Sias istorgias sun restadas illa memoria da tuot quellas e quels chi til cugnuoschaivan.



Cla da Foggia ha fat tuot sia vita quai chi til paraiva güst – e na quai cha la società spettaiva dad el.

Wochen-Hits

2.4. - 8.4.2024

Wöchentlich Aktionen direkt auf WhatsApp

Jetzt scannen*




20%

6.45 Emilia Romagna Prosciutto crudo
Italien, per 100 g, in Selbstbedienung
statt 8.10



15%

2.40 Emmi Luzerner Rahmkäse cremig, mild
ca. 280 g, per 100 g, verpackt
statt 2.85



13%

2.20 Ananas
Costa Rica, pro Stück
statt 2.55



25%

2.85 «Aus der Region.» Schweinsnierstück-Plätzli, IP-SUISSE
in Sonderpackung, per 100 g
statt 3.80



ab 4 Stück
20%

Bio Joghurts und V-Love Bio Vegurts
(ohne Schaf- und Büffelmilchjoghurts), z.B. Migros Bio Mokka, Fairtrade, 180 g, -.80 statt -.95, (100 g = 0.42)



Gültig von Do-So
Wochenend Knaller



30%

8.30 Spargeln weiss
Spanien/Italien/Ungarn, Bund, 1 kg, gültig vom 4.4. bis 7.4.2024
statt 11.95



5er-Pack
38%

7.40 M-Classic Wienerli
Schweiz, 5 x 4 Stück, 1 kg, gültig vom 4.4. bis 7.4.2024
statt 12.-



40%

Gesamtes Erwachsenenbekleidungs-Sortiment
mit Wäsche, Strumpfwaren, Schuhe, Handtaschen, Accessoires und Gürtel (ohne Reiseartikel und Hit-Produkte), gültig vom 4.4. bis 7.4.2024

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

SunIce mixt Party, Sport und Natur

Von heute Donnerstag bis Sonntag findet auf Salastrains die dritte Ausgabe des SunIce Festivals statt. Der noch junge Anlass konnte sich bereits etablieren. 20 000 Techno-Fans werden auf dem Berg erwartet.

FADRINA HOFMANN

Erfüllt sich die Wetterprognose für dieses Wochenende, können Loris Moser und sein Team aufatmen, denn Sonnenschein ist die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Festival. «Es wäre unsere erste Ausgabe mit gutem Wetter», sagt der CEO und Mitbegründer des SunIce Festival schmunzelnd. Loris Moser setzt sich an einen Tisch im Café Hauser im Dorfkern von St. Moritz und bestellt sich einen Cappuccino. Sowohl die blaue Winterjacke als auch der schwarze Hoodie mit SunIce-Festival-Aufschrift zeigen optisch, dass bei diesem Anlass keine Amateure am Werk sind.

«Am Anfang haben uns viele eine erfolgreiche Durchführung des Events nicht zugetraut, weil wir noch so jung und unerfahren waren», erzählt der CEO. Die Finanzierung der ersten Ausgabe im Jahr 2021 sei eine Herkulesaufgabe gewesen. Doch der Anlass hat sich sehr schnell etabliert. Heute besteht das Organisationsteam nicht mehr nur aus fünf, sondern aus fünfzehn Personen. Für Loris Moser ist es ein Fulltime-Job geworden. «Fast alle von uns sind unter 30 Jahre alt, wir haben einen freundschaftlichen Zusammenhalt, aber dennoch eine hohe Erwartungshaltung an unsere Leistung», sagt der 26-Jährige.

Der Ticketverkauf läuft gut

Über Zahlen oder Budget spricht Loris Moser nicht. Nur so viel: Der Umsatz betrage heute «mehr als zwei Millionen Franken und weniger als fünf Millionen Franken». Die ersten beiden Jahre wurde viel investiert, da der Event schnell gewachsen ist. Finanziell unterstützt wird das SunIce Festival unter anderem von St. Moritz Tourismus, grössere Beträge gibt es zudem von Silvaplana und Celerina, und auch andere Oberengadiner Gemeinden von Sils bis La Punt tragen zur Finanzierung bei. «Ein wich-



Mitbegründer und CEO Loris Moser freut sich über den Erfolg des SunIce Festivals.

Foto: Nicola Dutoit

tiger Partner ist natürlich Engadin St. Moritz Mountains», sagt Loris Moser.

Dieses Wochenende werden über die vier Tage 20 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. «Allein am Samstag haben wir zwischen 5500 und 6000 Personen auf dem Platz», erzählt der CEO. Der Ticketverkauf laufe sehr gut. Die guten Wetteraussichten dürften den Verkauf noch ankurbeln. Vor allem Weekend-Pässe seien beliebt. «70 Prozent der Besuchenden bleiben drei Nächte oder länger», informiert Loris Moser. Sie seien sowohl in Unterkünften im Low-Budget-Bereich als auch in Fünf-Sterne-Häusern wie dem Hotel Kempinski untergebracht. Staff und freiwillige Helfer übernachten in Bever und Samedan.

Über 50 DJs und auf Bühnen

Als «winterliches Lifestyle-Happening und Musikfestival im Skigebiet Corviglia» wird das SunIce Festival beworben. Über 50 DJs werden auf insgesamt fünf Bühnen die EDM- und Techno-Fans zum Tanzen bringen. Dazu gehören kommerziell erfolgreiche DJs wie Lost Frequencies oder Afrojack, aber auch als Geheimtipp gehandelte Namen wie Avaion oder Anna. Letztere wird im Open-Air-Stage auftreten, welches dieses Jahr erstmals installiert wird.

Als Erweiterung zum musikalischen Programm bieten die Organisatoren

«SunIce Activities» an. Dazu gehört beispielsweise Skifahren, Quad-Fahrten oder Paragliding. «Die Idee war von Anfang an, nicht nur Party zu machen, sondern auch Sport- und Naturerlebnisse anzubieten», erklärt der CEO. Auf dem Festival-Areal gibt es acht Foodtrucks, einen Beautystand, einen Tattoo-Stand, eine eigene «Bank of Sun-

Ice», ein Casino und ein Escape Room. Auch die RhB zieht mit: Am Donnerstag und Freitag fährt am Mittag ein «Rave Train» von Chur nach St. Moritz.

Multiplikatoren helfen mit

Jedes Jahr werden am SunIce Festival Influencerinnen und Influencer eingeladen, die mithilfe, den Event in die Welt hinauszutragen, auch 150 junge und weniger bekannte mit einer noch geringeren Anzahl von Followern, aber auch bekannte Namen. Dieses Jahr wurden beispielsweise der Musiker Remo Forrer, Tiktok-Comedian Eric Lüthi aka ericwdrae oder Content Creator Swissfoodstagram eingeladen. Bezahlt werden sie nicht, aber sie erhalten VIP-Tickets.

Das Ziel des Festivals fasst Loris Moser folgendermassen zusammen: «Vier Tage SunIce Experience in der Bergwelt, Sonnenschein, geile Musik, Fun – die Leute sollen danach mit einem unvergesslichen St. Moritz-Erlebnis heimgehen.» Und dann im nächsten Jahr wiederkommen – oder bereits im Sommer in Ascona. Ab diesem Sommer wird es nämlich eine Sommer-Edition des SunIce-Festivals geben.

www.sunicefestival.ch

Zusätzliche Logiernächte zum Saisonklang

St. Moritz bietet das ganze Jahr hindurch ein breites Spektrum an Aktivitäten und Veranstaltungen. Um zusätzliche Gäste anzulocken und gleichzeitig neue Highlights für Stammgäste und Einheimische zu schaffen, werden diverse Events durchgeführt, von den White-Turf-Pferderennen bis hin zum Gourmet-Festival. «Wir legen vermehrt einen Fokus auf eine Verjüngung des Gästemix und eine Verlängerung der Saison, was beides beim SunIce Festival gegeben ist: Der Event versammelt zum Ausklang der Wintersaison ein junges, internationales Publikum in St. Moritz», sagt Marijana Jakic, CEO St. Moritz AG.

Das SunIce Festival generiert zum Saisonklang zusätzliche Logiernächte im Tal. Im April 2019 verzeichnete St. Moritz gemäss Amt für Statistik 21 348

Logiernächte, während es im April 2023 deren 29 206 waren. «Hier spielen bestimmt noch weitere Faktoren eine Rolle, aber generell können wir sagen, dass das SunIce Festival die Bekanntheit und Begehrtheit von St. Moritz bei einem jungen, internationalen Publikum steigert», sagt Marijana Jakic.

Gemäss den Organisatoren des SunIce wurden 2023 mit der zweiten Festivalsausgabe durch redaktionelle Berichterstattungen – darunter in bekannten TV-Formaten wie «10 vor 10» auf SRF oder «taff» auf ProSieben – in den für St. Moritz wichtigen Märkten Schweiz und Deutschland über 1,6 Millionen Menschen erreicht.

«St. Moritz unterstützt das SunIce Festival finanziell mit einem Eventbeitrag und steht dem OK mit Rat und Tat zur Seite», sagt Marijana Jakic. (fh)

Wird Jodel Unesco-Weltkulturerbe?

Der Naturjodel könnte als charakteristischer Schweizer Gesang in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen werden. Die Schweiz hat bei der Unesco eine entsprechende Kandidatur eingereicht.

Das Jodeln ist in der Schweiz weit verbreitet und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Die Tradition wird auf vielfältige Weise weitergegeben, sei es in der Familie, in Jodelklubs oder in Schulen. Die meisten der über 12 000 Jodelerinnen und Jodeler in der Schweiz gehören einer der 780 Gruppen des Eidgenössischen Jodelverbandes an. Um den Jodelgesang auch für künftige Generationen zu erhalten, braucht es jedoch ein grosses Engagement. Im Rahmen der Erarbeitung der Kandidatur des Jodelgesangs als immaterielles Kulturerbe der Unesco konnten mit den



2025 wird entschieden, ob das Jodeln auf die Liste der Unesco kommt.

Foto: Reto Stifel

beteiligten Akteurinnen und Akteuren konkrete Massnahmen identifiziert und ausgearbeitet werden. Verschiedene Aktionen sind geplant, um die Jodelwelt schweizweit besser zu vernetzen. Neue Aus- und Weiterbildungsangebote werden entwickelt, und der Nachwuchs soll gezielt gefördert werden. Zudem sind Massnahmen vorgesehen, um die Bevölkerung für den Jodelgesang zu sensibilisieren. Das Be-

werbungsdossier wurde vom Bundesamt für Kultur (BAK) unter Beizug von Fachleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern von Jodelorganisationen erarbeitet. Nach dem rund 18 Monate dauernden Evaluationsverfahren wird die Unesco voraussichtlich Ende 2025 über die Aufnahme in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit entscheiden.

Medienmitteilung BAK

Leserforum

Am Puls der Bevölkerung politisieren

Die Aufgabe eines Politikers ist es, die Gesichtspunkte und Anliegen der Bevölkerung zu verstehen, diese zu vertreten und besorgt zu sein, dass sie mit bestem Wissen und Gewissen angepackt werden. Dickköpfig und stur zu agieren, die Meinungen der Bevölkerung zu missachten und gegen deren Willen die Umsetzung zu verhindern, sollte in der heutigen Zeit keinen Platz mehr haben. Was wir in unserer Legislativbehörde brauchen, sind «Macher». So einen wie Adrian Ehrbar! Als ehemaliger Direktor von St. Moritz Tourismus konnte er gemeinsam mit seinem Team eine Reihe von Projekten initiieren und zeitnah umsetzen: beispielsweise «Amusements on the Lake», mit einmaligen Angeboten für Einheimische und Gäste, die erste Drohnenshow der Schweiz, die Reaktivierung der Reithalle, die strukturierte Aufarbeitung des kulturellen Angebotes in St. Moritz mit den Verantwortlichen, das «Drive in Cinema» während Covid-Zeiten, um einige zu nennen. Adrian Ehrbar bringt als junger Familienvater mit seiner fundierten Ausbildung und seinem breiten

beruflichen Erfahrungsschatz alle Voraussetzungen mit, sich für die Anliegen der Bevölkerung einzusetzen und mit seiner Hartnäckigkeit, dabei stets sachlich in der Diskussion dafür besorgt zu sein, dass Worten auch Taten folgen. Für die Zukunft von St. Moritz ist es wichtig, Leute in der Behörde zu haben, die gewillt sind, effizientere Strukturen zu gestalten, die es ermöglichen, die für die Gemeinde wichtigen touristischen und wirtschaftlichen Themen nicht aus den Augen zu verlieren. Aufgaben zeitnah anzugehen und den Puls der Einheimischen und unserer Feriengäste im Gemeinderat zu vertreten. Dazu ist Adrian Ehrbar prädestiniert und ich kann ihn zur Wahl in den Gemeinderat bedingungslos empfehlen. Monzi Schmidt, St. Moritz

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Nachgefragt

Festival ergänzt das Image von St. Moritz

FADRINA HOFMANN

Engadiner Post: Norman Zweyer, warum ist ein Fünf-Sterne-Haus wie das Grand Hotel des Bains Kempinski Partnerhotel des SunIce Festivals?

Als Partner des SunIce Festivals unterstreicht das Grand Hotel des Bains Kempinski sein Engagement für die Förderung hochwertiger Veranstaltungen, die den Ruf von St. Moritz als erstklassiger Destination stärken. Wir sind aktiv beteiligt, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer des Festivals eine unvergessliche Erfahrung haben. Dies schliesst exklusive Angebote für Festivalbesucher ein, von speziellen Aufenthaltsarrangements bis hin zu Erlebnissen im Hotel, die die Verbindung zwischen Kultur, Musik und Gastfreundschaft betonen.

Was erwarten Sie vom Event?

Im Grand Hotel des Bains Kempinski werden einige Festivalbesucher und auch Künstler übernachten. Wir erwarten, dass die lokale Hotellerie vom Festival profitiert, da das Haus nicht nur die Auslastung während der Veranstaltung erhöht, sondern auch langfristig zum Ruf von St. Moritz als attraktive Destination für hochkarätige Events beiträgt. Die erhöhte Nachfrage nach Unterkünften und die damit verbundenen Ausgaben für Gastronomie, Freizeitaktivitäten und Einkäufe stärken die lokale Wirtschaft und unterstreichen die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die gesamte Region.

Der Event ist noch jung. Welchen Stellenwert hat er in St. Moritz?

Das SunIce Festival hat sich als eines der grösseren Events im Bereich der elektronischen Tanzmusik in der Schweiz etabliert, insbesondere in der exklusiven Umgebung von St. Moritz. Es unterstreicht die Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Region, indem es ein junges und energiegeladene Publikum anzieht. Dieses Festival ergänzt das Image von St. Moritz als luxuriöse Wintersportdestination mit einer dynamischen und zeitgenössischen Komponente, was der Destination hilft, ein breiteres Publikum zu erreichen und ihre Anziehungskraft als Ganzjahresziel zu stärken.

Norman Zweyer ist PR- und Marketingmanager beim Grand Hotel des Bains Kempinski St. Moritz.

Trübe Ostern – erfreulicher Winter

Per Ende März liegen die Gästezahlen der Bündner Bergbahnen rund zehn Prozent über dem langjährigen Durchschnitt und zwei Prozent über dem Gesamtwert des letzten Winters.

Trotz schwierigen Witterungsbedingungen mit viel Niederschlag, hohen Temperaturen und Stürmen, insbesondere an den Ostertagen, verzeichnen die Bündner Bergbahnen im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von 8,4 Prozent. Im Vergleich zum Fünfjahres- und Zehnjahres-Durchschnitt liegen die Gästezahlen im Monat März um 5,8

Prozent im Plus. Die wenigen Tage mit ansprechendem Wetter wurden rege genutzt und zeigen, dass Schneesport auch im Frühjahr attraktiv ist.

Positiver Winter

In der Wintersaison 2023/24 besuchten im Vergleich zum Vorjahr 9,4 Prozent und im Fünfjahresvergleich 10,2 Prozent mehr Gäste die Bündner Schneesportgebiete. Im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt beträgt die Gästezunahme 11,7 Prozent. Gegenüber Ende Februar 2024 entspricht dies einer Abschwächung der Entwicklung. Die Zahlen sind aber nach wie vor sehr erfreulich, heisst es in der Medienmitteilung. Gegenüber dem sehr positiven Winter 2021/22 liegt die Gästezahl per

Ende März für ganz Graubünden gerade einmal 0,2 Prozent zurück und um 2,2 Prozent höher als gegenüber dem gesamten Winter 2022/23. Trotz der trüben Ostertage kann die Bündner Seilbahnbranche mit dem bisherigen Winter zufrieden sein.

Saisonende in Sicht

Ein Grossteil der Bündner Bergbahnen hat den Betrieb am vergangenen Ostermontag eingestellt. Im Engadin schliessen Motta Nalus in Scuol, Furtschellas in Sils und Engadin Mountains St. Moritz - Celerina am Sonntag, dem 7. April. Weiterhin offen bleiben noch bis am 28. April das Schneesportgebiet Corvatsch in Silvaplana und noch bis am 5. Mai die Diavolezza in Pontresina.

MM Bergbahnen Graubünden

Loipen-News

Langlauf Auch nach Ostern steht ein Loipenangebot von über 100 Kilometer für Skating und Klassisch zur Verfügung. Alle Gemeinden versuchen, die Loipen bis zum kommenden Sonntag, 7. April, zu präparieren. Einige Gemeinden wollen auch darüber hinaus, solange es möglich ist, ein attraktives Loipenangebot zur Verfügung stellen. Der Stazerwald und die Verbindung von Pontresina über Plattinas nach Celerina müssen aufgrund der grossen Wassermengen gesperrt werden.

Das aktuelle Angebot, der Zustand der Loipen und weitere wichtige Informationen sind jederzeit online unter «Loipenbericht» abrufbar, wo es zur interaktiven Langlaufkarte geht. Dort gibt es weitere Informationen zur aktuellen Situation der Loipenpräparierung. Der Loipenzustand kann sich in dieser Jahreszeit je nach Temperatur und Witterung täglich ändern. Medienmitteilung Engadin Tourismus

Info: www.engadin.ch/de/pisten-loipen-wege/loipen/



Die Loipen werden immer noch präpariert.

Foto: Reto Stiffl

Jubiläumsturnier in St. Moritz

Eisstock Der Eisstockclub St. Moritz führte am 23. März sein 50. Goldenes Badeg Turnier durch. Es ist einer der Höhepunkte im lokalen Stocksport, an dem auch viele Passivmitglieder teilnehmen. Das Turnier, das in diesem Jahr zum 50-jährigen Jubiläum mit 14 Mannschaften ausgetragen werden konnte, brachte somit über 50 Sportbegeisterte in die Eisarena Ludains. Die Vereinsleitung freut sich natürlich über so viel Unterstützung

und wollte zum Jubiläum ein Zeichen der Dankbarkeit setzen. Da das Mitmachen im Vordergrund steht, durfte sich jedem Teilnehmer über eine Salami als Dankeschön freuen. Zudem schenken die Sponsoren Automobile Palü und Foto Optik Rutz neben den begehrten Eisstockabzeichen in Gold, Silber und Bronze auch ein Erinnerungs-Pin.

Die Vorrunde wurde in drei Gruppen ausgetragen. Diese musste jedoch wegen

plötzlich einsetzendem starkem Schneefall unterbrochen werden. Nach einer zusätzlichen Eisreinigung und wieder trockenem Wetter konnte die Vorrunde zu Ende gespielt werden. Die besten acht Mannschaften qualifizierten sich für die K.o.-Runde, wobei in zwei Gruppen die Stockdifferenz über Weiterkommen oder Ausscheiden entschied. Auch die Viertel- und Halbfinalspiele waren auf hohem Niveau und äusserst spannend. In einem

der Halbfinals wurden sogar Zusatzen zurück gespielt, um so – praktisch in der Verlängerung – die Sieger zu ermitteln.

Beim traditionellen Spaghetti-Buffer, dieses Jahr im Hotel San Gian, fand in geselliger Runde die Preisverteilung statt. Sieger der Jubiläumsausgabe sind Simon Collenberg, Kasimir Pribilovic, Mario Collenberg und Alfred Degiacomi, die das Team Hannisepp Kalberer, Robert Albertin, Antonio Crüzer und Markus Kel-

ler – notabene den Titelverteidiger – bezwingen konnten. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich das Team Fritz Nyffenegger, Edy Spadin, Mario Lujic und Marco Rogantini gegen Ivan Tam, Carlos Rodrigues, Adriano Testorelli und Francesco Rampa durch. Der Eisstockclub St. Moritz bedankt sich für den fairen Wettkampf und das Ausharren im Schneesturm.

(Einges.)

Leserforum

Engadin Nordic sagt «grazcha fichun»

Was für eine Saison! Früher Schnee in ausgiebiger Menge und wiederum hervorragende Resultate der einheimischen Athletinnen und Athleten. Rund 60 Prozent der Medaillen an den Schweizermeisterschaften der Junioren und der Elite gingen aufs Konto der Athletinnen von Engadin Nordic. Wertvolle Punkte auf Weltcup-Stufe von Marina und Nadja Kälin, von Giuliana Werro und Fabrizio Albasini wurden erzielt. Weitere tolle Resultate im Biathlon und auf Stufe JO kamen dazu. Das Oberengadin hat Ausstrahlung

und ist momentaner Dreh- und Angelpunkt im nordischen Skisport. So wurde der erste Swiss-Cup der Saison in St. Moritz ausgetragen und auch der letzte Swiss-Cup wird mit dem Perl Season End Festival am nächsten Wochenende in Sils durchgeführt. Swiss-Ski ist auf die nächste Saison hin gewillt, dem grossen Potential an leistungsstarken und aufstrebenden Athletinnen und Athleten im Oberengadin Rechnung zu tragen und will hier nun auch entsprechende personelle Ressourcen stationieren. Diese erfreuliche

Entwicklung ist nur möglich, weil die Rahmenbedingungen für die Ausübung des nordischen Skisports im Oberengadin ausgezeichnet sind. Im Vorwinter bereits konnten dank der frühen Loipenpräparation auf der Alp Bondo, der pionierhaften und frühen Beschneuerung in Zuoz, der Umsetzung des Masterplans durch die raschen Verbindungen und dem hervorragend umgesetzten Snowfarming-Projekt der Gemeinde St. Moritz wichtige Trainingseinheiten vor Ort absolviert werden. Der Trend, dass in dieser wichtigen

Phase der Vorbereitung nach Davos ausgewichen werden muss, konnte durchbrochen werden. In Zukunft wird er sich vermehrt in entgegengesetzter Richtung fortsetzen. Swiss-Ski-Trainingskurse werden im Oberengadin abgehalten und auch ausländische Aushängeschilder und Teams haben den Standortvorteil Oberengadin erkannt. Dafür haben auch die stets perfekt präparierten Loipen von Maloja bis S-chanf und die hohe Veranstaltungskompetenz im Oberengadin eine elementare Bedeutung. Mit ei-

nem Weltcup-Event im zweijährigen Rhythmus ab nächstem Januar könnte das Oberengadin noch eine Schippe drauflegen. Das Team von Engadin Nordic bedankt sich bei allen Gemeinden und den Verantwortlichen in der Loipenpräparation für ihre hervorragende Arbeit und dafür, dass auch jetzt noch aufgrund der hervorragenden Bedingungen so lange wie möglich ein Loipenangebot aufrechterhalten wird – grazcha fichun!

Adriano Iseppi, Präsident Engadin Nordic

Wahlforum St. Moritz

Demokratie braucht Einsatz von allen

Demokratie ist ein hohes Gut und für uns so selbstverständlich wie so viele unserer Annehmlichkeiten. Um die Demokratie aber am Leben zu halten, braucht es Einsatz von allen, auch von Ihnen.

Dank Ihnen erreichte Regula Cadalbert im ersten Wahlgang für die Ersatzwahl in den Gemeinderat von St. Moritz mit 400 Stimmen das beste Ergebnis der Kandidierenden. Dieses Vertrauen ist für Regula Cadalbert Ansporn, sich auch für den zweiten Wahlgang am 14. April zur Verfügung zu stellen, um sich für die Gemeinde einsetzen zu können.

Regula Cadalbert ist seit zwanzig Jahren im Oberengadin zu Hause, davon sieben Jahre in St. Moritz und bestens in unserer Gemeinde integriert.

Wir durften sie politisch in der letzten Legislatur von 2020 bis 2022 als engagiertes Mitglied der GPK der Gemeinde St. Moritz kennenlernen.

Aber nicht nur im Politleben ist Regula Cadalbert engagiert. Auch als Voluntari ist sie bei Sportveranstaltungen im Einsatz und selbst gerne sportlich unterwegs. Wir würden uns über Regula als Teil unserer Fraktion sehr freuen.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz auch im zweiten Wahlgang an der Wahlurne, damit wir dank Ihrer Unterstützung gestärkt für die Demokratie im Einsatz sein dürfen.

Gemeinderatsfraktion Die Mitte, Petra Bonetti, Riccardo Ravo, Martin Binkert

Adrian Ehrbar in den Gemeinderat

Die St. Moritzer Politik braucht Köpfe, die über die Parteigrenzen hinaus an Lösungen arbeiten wollen. Adrian Ehrbar (FDP) ist ein solcher Kopf. Als erfahrener Tourismusmanager weiss er, was unsere wichtigste Branche braucht und als Vater einer kleinen Tochter liegt ihm der Wohnort St. Moritz am Herzen. Mit Herzblut und Verstand

vertritt er seine Anliegen, aber mit ebenso viel Diplomatie kann er zwischen Positionen vermitteln und einen gesunden Mittelweg finden. Diese Qualitäten machen ihn zum besten Kandidaten für die Wahl in den Gemeinderat. Ich wähle am 14. April Adrian Ehrbar.

Isabel Wenger, St. Moritz

Veranstaltungen

Celerina Am kommenden Samstag und Sonntag findet bei Alpine Bike in Celerina die diesjährige Bike-Expo statt. Gezeigt wird eine grosse Auswahl an Bikes, Bekleidung und Zubehör. E-Bikes für den Einsatz von Komfort bis Rennsport verschiedener Hersteller mit Motoren von Bosch, Shimano, Brose usw. stehen zur

Frühlings-Bike-Expo

Probefahrt bereit. Ebenfalls sind Mountainbikes, Gravelbikes, Jugend- und Kindervedelos für jeden Bedarf zu sehen. An beiden Tagen profitieren Besuchende vom Expo-Rabatt auf das gesamte Sortiment, einzelne Modelle gibt es zu Sonderpreisen. Das Team rund um Elisabeth und Donald Holstein freut sich, mit Ih-

nen die 33. Bikesaison von Alpine Bike in Celerina bei Kaffee und Apéro mit hausgemachten Köstlichkeiten zu eröffnen.

Die Ausstellung findet rund um das Ladenlokal von Alpine Bike an der Via Maistra 58 in Celerina statt und ist an beiden Tagen jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. (Einges.)

Infoveranstaltungen zu Grossraubtieren

Scuol/Strada Das kantonale Amt für Jagd und Fischerei (AJF) reagiert auf die zunehmende und zusehends sichtbare Wolfspräsenz im Unterengadin mit zwei öffentlichen Informationsveranstaltungen. Unter dem Titel «Aktuelles zu den Grossraubtieren im Unterengadin» wird neben der aktuellen Situation auch der behördliche Umgang mit den Grossraubtieren thematisiert sowie auch Verhaltensempfeh-

lungen für die Bevölkerung gegeben. Die kostenlosen und frei zugänglichen Informationsveranstaltungen finden folgendermassen statt: Heute Donnerstag, 4. April um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Scuol und am kommenden Montag, 8. April um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Strada. Parkplätze in Strada befinden sich vis-a-vis der Kirche und des Volg-Ladens.

(Einges.)

Internationales Frühjahrsturnier

Eisstock Am kommenden Wochenende lädt der Eisstockclub St. Moritz zum 55. Frühlingsturnier ein, das mit 27 Mannschaften eines der grössten Stocksportturniere ist. Das Turnier beginnt am Samstag, 6. April um 7.00 Uhr auf der Eisarena Ludains. Die Siegerehrung findet am Sonntag, dem 7. April um 14.00 Uhr ebenfalls in der Eisarena statt. (Einges.)

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

*Il semnader
El semna spess, el semna crè
büttond il gran in mez rudè.
el semn'egual, el semna plan,
l'ögliada segu'al gir dal man.
Biittada segua sin biittada,
il gran as perda in l'arada.
La spranza glüscha in seis ögl,
cha'l gran resista aint il sögl
Men Rauch*

Annunzcha da mort

Trists, mo fich grats pigliaina cumgià da nos char bap, bazegner e tat

Jon Augustin-Kirchen

15 mai 1924 – 2 avrigl 2024

Per condolentschas:

Ottiglia Augustin,
Giovannina Tratschin
Plaz 33
7559 Tschlin

Las famiglias in led:

Giovannina e Jon Duri Tratschin-Augustin
Ottiglia Augustin e Flurin Andry
Risch e Michèle Tratschin cun Leslie
Marchet Tratschin cun Nyah e Yoris
Danlette Saywon
paraints e cuntschaints

Il funeral ha lö in venderdi, ils 5 avrigl a las 13.30 a Tschlin.
Impè da fluors S'arcumandaina da far ün dun a la Dmura Puntota, 7550 Scuol.



Todesanzeige

Wir nehmen Abschied von

Dino Pitaro

14. Februar 1969 – 3. April 2024

den Gott, der Herr zu sich gerufen hat.

Wir werden ihn sehr vermissen.



Traueradresse:

Sandra Bassi / Debora Pitaro
Via Stredas 14
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:

Deine Frau Sandra mit Tochter Debora
Deine Eltern Giacomina und Vincenzo
Isabella und Massimo
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. April 2024, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad statt.

Herzlichen Dank

für die vielen einfühlsamen und kraftspen den Worte,
die ich zum Hinschied meines Ehemannes

Jakob (Köbi) Frischknecht

23. Juni 1940 – 10. März 2024

erfahren durfte.

Meinen Dank an alle Verwandte, Freunde und Bekannte für die tröstenden Zeilen sowie für die wohlwollenden Gespräche, als Zeichen der Verbundenheit für diese schwierige Zeit in meinem Leben.

Ein besonderes Dankeschön an meine Schwester Jolanda sowie meine Nichte Elza und ihren Ehemann Tobias, mein Neffe Emil, meine liebe Schwägerin Elsi, meine Freundin Alla Jausi und Daniela Bonetti.

Weiter bedanke ich mich bei Frau Dr. Heidi Troxler und Herrn Pfarrer Brent Fischer.

Ebenfalls danke ich den Ärzten und dem Pflegepersonal des Centro Sanitario Bregaglia für die kompetente, professionelle und empathische Betreuung meines verstorbenen Ehemannes.

St. Moritz, im April 2024

Lele Frischknecht



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Abschied und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Mutter, unserer Schwiegermutter und Nonna.
Auf einmal bist Du nicht mehr da und keiner kann es verstehen.

Ada Rogantini-Pedrotti

4. Oktober 1930 – 29. März 2024

Traueradresse:

Silvana und Linard Guler
Via Dr. Oscar Bernhard 7
7500 St. Moritz

In liebevoller Erinnerung:

Silvana und Linard Guler
Jan und Séverine Wolf
mit Lana und Ennio
Diego und Jane Wolf
mit Lia und Kim
Verwandte und Anverwandte

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Team der Spitex Oberengadin und der Klinik Gut in St. Moritz, sowie beim Pfarrer Andirus Micka und bei Manuela Zampatti für die musikalische Begleitung während der Trauerfeier.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 5. April 2024 um 13.00 Uhr in der Kapelle Regina Pacis, Suvretta statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Oberengadin, 7503 Samedan, IBAN CH74 0077 4010 2754 9770 0 mit dem Vermerk: Ada Rogantini.



Foto: Daniel Zaugg



FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post
POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch
Das Portal der Engadiner.



RhB-Direktor Fasciati besucht Räumungsarbeiten am Bernina

Am Ostermontag hat der Direktor der Rhätischen Bahn, Renato Fasciati die mit der Schneeräumung auf der Berninalinie beschäftigten RhB-Mitarbeiter vor Ort besucht. Dabei konnte er sich ein Bild von den schwierigen Räumungsarbeiten auf über 2000 Metern über Meer bei widrigen Wetterbedingungen machen. Mit dem gleichzeitigen Einsatz von zwei Schneefräsen, jeweils von Süden und von Nor-

den her, wurde versucht, die Bahnstrecke von den riesigen Schneemassen zu befreien. Laut Angaben der RhB liegen auf der Alp Grüm aktuell 160 Zentimeter Schnee, auf dem Ospizio Bernina gar 290 Zentimeter.

Auf dem Bild sind die RhB-Mitarbeiter mit Renato Fasciati (Sechster von rechts) vor der imposanten Schneeschleuder «X rot mt 95403»,

auch «La Bestia» genannt, zu sehen. Diese hat eine Räumleistung von 8500 Tonnen Schnee pro Stunde. Die Schleuderaggregate der Schneeschleuder können seitlich bis auf eine totale Räumbreite von sechs Metern ausgefahren werden. Nach erfolgter Arbeit und einem gemeinsamen Mittagessen im Albergo Ristorante Alp Grüm ging es dann endlich ab in den wohlverdienten Feierabend. (jd) Foto: Primo Semadeni

Wege aus der Gewalt

Aktionstage Vom 25. November bis 10. Dezember setzt Graubünden erneut ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Die diesjährigen Aktionstage stehen unter dem Motto «Wege aus der Gewalt» und werden mit der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» und den «Orange Days» koordiniert. Häufig schweigen Betroffene aus Angst oder Scham.

Deshalb ruft der Kanton die Bevölkerung, Organisationen und Institutionen zur Teilnahme auf, heisst es in der Medienmitteilung. Zuständig für die Aktionstage in Graubünden ist die Koordinationsstelle «Häusliche Gewalt». Medienmitteilung Staka

Info: www.haeusliche-gewalt.gr.ch

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

WETTERLAGE

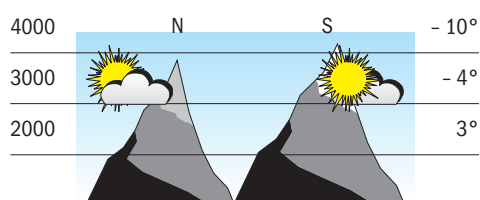
Tiefdruckgebiete über dem Atlantik ziehen in rascher Folge über das nördliche Mitteleuropa in Richtung Osteuropa. Die Alpen Nordseite wird davon noch am Rande gestreift. An der Alpensüdseite wirkt hingegen bereits verstärkt ein Hoch über dem zentralen Mittelmeerraum.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Ein nicht unfreundlicher Mix aus Sonne und harmlosen Wolkenfeldern! Der Vormittag verspricht überwiegend sonnig zu verlaufen, insbesondere in den Südtälern. Nach Mittag ziehen nochmals vermehrt ausgedehnte, hohe Wolkenfelder vorüber, wobei die Sonne vor allem über dem Engadin in den Hintergrund gedrängt werden kann. Es gilt aber für ganz Südbünden, dass der Sonnenschein am Nachmittag stärker gedämpft, beziehungsweise die Sonne abgeschattet wird. Mit den Temperaturen geht es untertags weiter bergauf, es wird überall frühlinghaft mild.

BERGWETTER

Mit lebhaftem, westlichem Wind ziehen im Tagesverlauf ausgedehnte, hohe Wolkenfelder über die Gipfel dahin. Am Vormittag gestaltet sich das Bergwetter aber noch durchaus sehr freundlich und gut brauchbar. Am Nachmittag ist mit diffusen Licht- und Sichtbedingungen zu rechnen.



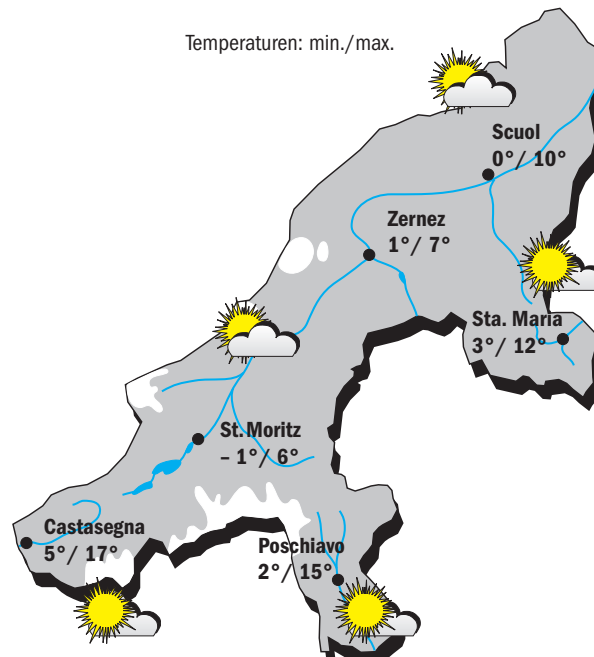
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-3°	Sta. Maria (1390 m)	1°
Corvatsch (3315 m)	-9°	Buffalora (1970 m)	-5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-3°	Vicosoprano (1067 m)	4°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°
Motta Naluns (2142 m)	-2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 11	°C 0 16	°C 3 18

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 1 8	°C 1 11	°C 2 12

Anzeige



Unsere Saunalandschaft bringt Ihr Immunsystem in Hochform.

Entspannen und geniessen.

